



LAND
OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung Gemeinde Thalheim bei Wels

natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich



Endbericht

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde Thalheim bei Wels

Endbericht

Mauthausen, 2007

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:
Mag. Günter Dorninger

Projektbetreuung Landschaftserhebungen:
Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung
Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:



Geissler-Gruber OEG Technisches Büro für Biologie
Vormarktstraße 27 A-4310 Mauthausen, Oberösterreich
Tel./ Fax: 07238/29 213, email: office@lebensraum.co.at

Bearbeiter:
Mag. Renate Gruber, Mag. Senta Geissler

im Auftrag des Landes Oberösterreich,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Fotos der Titelseite:
Foto links: Kulturlandschaft bei „Aichinger“
Foto rechts: Blick auf Thalheim

Fotonachweis:
alle Fotos TB Lebensraum

Redaktion:
AG Naturraumkartierung

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich
Herausgeber:
Amt der O ö. Landesregierung
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich
4560 Kirchdorf an der Krems
Tel.: +43 7582 685 533
Fax: +43 7582 685 399
E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at

Graphische Gestaltung: Mag. Günter Dorninger
Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, Juni 2007

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der
Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben
dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1 VORBEMERKUNGEN	5
1.1 Allgemeines	5
1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes	6
1.2.1 Lage	6
1.2.2 Aktuelle Nutzung	6
1.2.3 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr	7
1.2.4 Klima	9
1.2.5 Geologie, Landschaftsgenese und Boden	9
1.2.6 Potentielle natürliche Vegetation	11
2 BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE	12
2.1 Teilgebiet 1: Austufe mit Siedlungsflächen, betrieblicher Nutzung und Traunleiten	15
2.2 Teilgebiet 2: Nord-Süd verlaufende Längstäler im Riedelland	16
2.3 Teilgebiet 3: Kulturlandschaft des Riedellandes	17
3 ZUSAMMENFASENDE BESCHREIBUNG	19
3.1 Ergebnisse der Landschaftserhebung	19
3.2 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche /Gesetzliche Schutzgebiete	24
3.3 Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung	24
4 VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS	25
4.1 Vom Auftraggeber bereitgestellte Datengrundlagen	25
4.2 Literaturverzeichnis	26
4.3 Internet Quellen	26

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK 50	13
Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos	14
Abb. 3: Flächenverteilung der erhobenen Strukturen in Relation zur Gesamtgemeindefläche	21
Abb. 4: Flächenverteilung der erhobenen Bestandestypen in Relation zur Gesamtgemeindefläche	22

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Aktuelle Nutzung in der Gemeinde Thalheim bei Wels.	6
Tab. 2 Flächenanteile der erhobenen Bestandestypen bzw. der nicht erhobenen Flächen in Relation zur gesamten Gemeindefläche (der integrierte Flächenanteil der landschaftsprägenden Geländeböschung beträgt 59,59 ha).	21
Tab. 3 Darstellung der Flächenverteilung und -größen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche.	23

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten (1:5.000)

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Für das Amt der OÖ Landesregierung/ Naturschutzabteilung - Naturraumkartierung wurde im Gemeindegebiet von Thalheim bei Wels eine Landschaftserhebung im Rahmen des Projektes „Naturraum, Naturraumkartierung Oberösterreich – Landschaftserhebung Oberösterreich“ durchgeführt.

Ziel der Landschaftserhebung ist es, einen Überblick über die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung insbesondere der Kulturlandschaft, mit landschaftlich, naturräumlich und naturschutzfachlich relevanten Strukturelementen und Lebensraumtypen zu geben. Es wird dabei nur auf Strukturelemente außerhalb intensiv landwirtschaftlich genutzter Flächen und geschlossener Siedlungsgebiete sowie Großwaldflächen eingegangen.

Die Landschaftserhebung basiert auf einer Auswertung aktueller digitaler Farb-Orthophotos und vorliegender Unterlagen und erfolgt im Erhebungs- und Ausgabemaßstab 1 : 5.000. Begehungen werden entsprechend der Arbeitsanleitung/ Amt der OÖ Landesregierung auf ausgewählte Flächen beschränkt, und dienen insbesondere der Charakterisierung von Grünlandtypen sowie der Ansprache von Gehölzen.

Gewidmete Bauland- und Siedlungsflächen sind nicht Gegenstand der Landschaftserhebung. Die Verarbeitung der vor Ort erhobenen Daten erfolgt im Geografischen Informationssystem (GIS) und in einer vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Datenbank.

Die Ergebnisse der Landschaftserhebung bieten grundlegende Information für die Erarbeitung der „Natur- und Landschaft – Leitbilder für Oberösterreich“, sowie für verschiedenste gutachterliche und planerische Tätigkeiten von Behörden und sonstigen Planungsträgern. Bei konkreten Projekten können aufbauend auf die Inhalte der Landschaftserhebung, weiterführende, detaillierte Erhebungen durchgeführt werden.

Das Büro LEBENSRAUM Geissler-Gruber OEG wurde im Juli 2006 mit der Durchführung der Arbeiten zur Landschaftserhebung für die Gemeinde Thalheim bei Wels im politischen Bezirk Wels-Land beauftragt. Der Bearbeitungszeitraum erstreckte sich von Juli 2006 bis Juni 2007. Das Gemeindegebiet ist Teil des Gesamtprojektes 200601.

Eine vollständige Auflistung der verwendeten - und teilweise vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten - Unterlagen erfolgt im Kapitel 4.

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

1.2.1 Lage

Thalheim bei Wels liegt auf 369 m Höhe im Hausruckviertel. Die Ausdehnung beträgt von Nord nach Süd 5,9 km, von West nach Ost 5,2 km. Die Gesamtfläche umfasst 16,4 km².

Das Gemeindegebiet, dem Bezirk Wels-Land zugehörig, besteht aus dem Ortskern Thalheim, der aus den Ortsteilen Aigen, Aschet und Thalheim gebildet wird, sowie den weiteren Ortschaften Bergerndorf, Edtholz, Ottendorf, Schauersberg und Unterschauersberg.

Hier leben rund 5.000 Einwohner.

Naturräumlich ist das Gemeindegebiet von Thalheim bei Wels zwei-geteilt:

- Im Norden das „Untere Trauntal“ (NALA-Raumgliederung) mit der Traun und den südlich angrenzenden Bereichen incl. der landschaftsprägenden Geländeböschung der Traunleiten
- Südlich der Traunleiten zählt der Naturraum zum „Traun-Enns-Riedelland“ – einer flach-welligen/ hügeligen Landschaft, die von kleinen und größeren Bachtälern (von S nach N) durchzogen wird.

1.2.2 Aktuelle Nutzung

In der Gemeinde Thalheim bei Wels überwiegt die landwirtschaftliche Nutzung: 69,5 % der Gemeindefläche werden landwirtschaftlich genutzt (Vergleich Bundesland Oberösterreich: 49,3 %) nur 11,6 % sind bewaldet (Vergleich Bundesland Oberösterreich: 36,9 %), der Anteil an sonstiger Nutzung beträgt 18,9 % der Gemeindefläche (Vergleich Bundesland Oberösterreich: 13,8 %).

Die genaue Flächenverteilung (in km²) der Nutzungsklassen gibt Aufschluss über die aktuelle Nutzung des Gemeindegebietes:

Nutzung	km ²
Wald	1,9
Landwirtschaftliche Nutzung	11,4
Baufläche	0,3
Gärten	1,7
Gewässer	0,3
Sonstige Flächen	0,8

Tab. 1: Aktuelle Nutzung in der Gemeinde Thalheim bei Wels.

Das Gemeindegebiet von Thalheim bei Wels wird von großflächigen Acker-Kulturen geprägt. Getreide sowie Silo- und Körnermais sind die Haupt-Anbau-Sorten. Der Anteil extensiv genutzter (Wiesen-)flächen ist verschwindend gering, mehrmähdige Wiesen kommen auf einen Prozentanteil von 5-10 %. Die historisch bedeutenden Weiden sind heute nahezu verschwunden.

Die Waldbereiche sind konzentriert auf den Traun-Auen-Grünzug, kleinere Restwaldflächen im Bereich des Riedellandes, mit einem größeren Forstbestand zwischen Ottendorf und Edtholz. Die forstwirtschaftliche Nutzung der Flächen ist von geringer wirtschaftlicher Bedeutung.

Haupt-Bewirtschaftungsform sind Markfruchtbetriebe und Veredelungsbetriebe. Lt. Agrarstatistik für Thalheim bei Wels sind (1999) von den insgesamt 70 landwirtschaftlichen Betrieben 28 als Markfruchtbetriebe und 21 als Veredelungsbetriebe eingestuft. Futterbau sowie sonst. Bewirtschaftung ist für 10 bzw. 11 Betriebe angegeben.

Für die Gemeinde Thalheim bei Wels zeigt sich in der Agrarstatistik ein Rückgang der Betriebe zwischen 1990 und 1999 von 82 auf 70, wobei insbesondere zwischen 1995 und 1999 zahlreiche bäuerliche Betriebe aufgelöst wurden. Ebenfalls abgenommen hat der Anteil der im Haupterwerb geführten Landwirtschaften, heute halten sich Nebenerwerb- und Haupterwerb weitgehend die Waage.

Die Bilanz der Bodennutzung zeigt im Gegensatz zu der Anzahl der Betriebe fast stagnierende Werte mit einer selbstbewirtschafteten Gesamtfläche von 1.525 ha (1990) und 1.591 ha (1999). Ca. 1/3 der Betriebe (25 Betriebe) bewirtschaften landwirtschaftliche Nutzflächen zwischen 20-50 ha, am zweithöchsten ist der Anteil der Kleinbetriebe mit Nutzflächen unter 5 ha.

Sämtliche Betriebe befinden sich in der Erschwerniszone 0.

1.2.3 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr

Einerseits zeichnet sich die Marktgemeinde Thalheim bei Wels durch zentrale Lage und gute Verkehrsanbindung aus, andererseits sorgen überwiegend ruhige Grünlagen für hohe Wohnqualität.

Das untere Trautal zwischen Wels und Linz stellt gemeinsam mit dem nördlichen „Linzer Feld“ den größten geschlossenen und zugleich dichtest besiedelten Landesteil Oberösterreichs dar.

Im Bereich der hügeligen Landschaft des Riedellandes (südlich der Traunleiten) dominiert ländlicher Charakter die Siedlungsstruktur. Streusiedlungen mit Einöd- und Blockfluren sind jedoch nicht mehr in ihrem ursprünglichen Ausmaß erhalten.

Die wichtigste überregionale Straßenverbindung ist die B 138 Pyhrnpass-Straße welche das Alpenvorland mit dem Zentralraum (weiter über die A 25/ A8 verbindet.

Bevölkerung

Die Gemeinde Thalheim bei Wels zählte bei der Volkszählung 2001 4.958 Einwohner – 1991 wurden lt. Volkszählung 4.525 Einwohner registriert.

Aufgrund der geografischen und verkehrsgünstigen Lage im Zentralraum (Einzugsbereich Wels-Linz) und attraktiver Siedlungsgebiete ist grundsätzlich das Potenzial zum Bevölkerungswachstum gegeben. Lt. ÖEK wird ein Bevölkerungszuwachs im Ausmaß von 15 % in den nächsten 10 Jahren als realistisch erachtet

Siedlung

Die Marktgemeinde Thalheim liegt vor den Toren der Stadt Wels, der Ort Thalheim bei Wels breitet sich im Norden des Gemeindegebiets in der ehemaligen Austufe der Traun sowie südlich der Traunleiten/ insbesondere westlich der Aigenstraße (führt Richtung Steinhaus) aus.

Das Kerngebiet befindet sich in der Austufe der Traun.

Lokal und auch überregional bekannt ist die St. Ägydi Kirche, die von der alten Traunbrücke her weithin sichtbare gotische Kirche, welche 1189 ihrer Bestimmung übergeben wurde. Die Marienwarte mit Aussichtsturm befindet sich auf dem Reinberg, an der Oberkante der Traunleiten - vom Aussichtsturm bietet sich eine Sicht auf den Ort und die Stadt Wels sowie in die Alpen und das Mühlviertel. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist die Wallfahrtskirche Maria Schauersberg in Schauersberg, welche um 1490 eingeweiht wurde. Die gotische Pfarrkirche des

Hl. Stephanus wurde 1070 eingeweiht und ergänzt das kulturhistorische Erbe der Gemeinde Thalheim bei Wels.

Außerhalb des Hauptortes gibt es einige Ortschaften mit unterschiedlicher Bebauungsstruktur: Schauersberg im äußersten Nordwesten des Gemeindegebiets ist eine neuzeitliche Einfamilien-Haus-Siedlung mit Gärten, welche sich in der Nachbargemeinde Steinhaus fortsetzt.

Die Ortschaft Ottstorf weist noch traditionelle Höfe auf, um die sich im Bereich der ehemaligen „Hofwiesen“ heute vorwiegend Einfamilienhäuser gruppieren.

Im Riedelland kommen außerhalb dieser o.a. Ortschaften vorwiegend einzelstehende Gehöfte, Weiler und Rottesiedlungen in ursprünglicher Bebauungsform vor. Diese sind zumeist als sog. „Sternchenbauten“ ausgewiesen.

Aufgrund der Umstrukturierungen in der Landwirtschaft werden zunehmend landwirtschaftliche Anwesen frei bzw. sind ohne Nutzung. Diese sollen lt. ÖEK künftig einer neuen Nutzung zugeführt werden (Wohnzwecke).

Das Erscheinungsbild der Landschaft ist z.T. auch das Ergebnis fehlender siedlungsmäßiger Leitbilder. Zersiedelung und nachhaltige Beeinträchtigung des kulturellen und landschaftlichen Erbes (Verbauung von Terrassenflächen, visuell dominante Siedlungsstruktur und Dachlandschaft) sind die Folge. Heute stellt die Gemeinde Thalheim diese Problematik in den Festlegungen im ÖEK zur Diskussion.

Wirtschaft

Aufgrund der verkehrsgünstigen Lage haben sich insbesondere im Ortsbereich von Thalheim bei Wels unterschiedliche Gewerbebetriebe (Mischgebiete und gemischte Baugebiete) angesiedelt.

Großflächige Betriebsbaugebiete liegen an der B 138 im Bereich zwischen Thalbach und Thalheim, im Kreuzungsbereich der B 138 mit der L 563 Traunuferstraße sowie an der sog. „Gewerbestraße“ zwischen dem Traunfluss und der Mündung des Thalbaches.

Stark beworben wird das bestehende und großflächig ausgedehnte Betriebsbaugebiet „Am Thalbach“.

Die Regionaldatenbank (OÖ Landesregierung) weist die rund 2.400 Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose) überwiegend der Sparte Angestellte/Beamte zu (rd. 60 %), ca. 12 % der Erwerbspersonen sind als selbstständig, rd. 27 % als Arbeiter erfasst.

Nach den Wirtschaftssektoren ergibt sich für die Erwerbspersonen ein deutlicher Schwerpunkt im Dienstleistungssektor (rd. 65 %/ Tendenz steigend), ca. 30 % (Tendenz fallend) arbeiten in Industrie/ Gewerbe/ Bauwesen und nur mehr ca. 4 % (Tendenz fallend) im Bereich der Land- und Forstwirtschaft.

Ca. 77 % der Erwerbstätigen (Erwerbspersonen ohne Arbeitslose) haben ihren Arbeitsort außerhalb der Wohngemeinde Thalheim (Auspendler). Der Prozentanteil der Einpendler, deren Wohnort außerhalb der Gemeinde Thalheim liegt, die jedoch in der Gemeinde Thalheim arbeiten (angegeben in Prozent der in Thalheim wohnenden Erwerbstätigen) weist mit einem Prozentanteil von 90,8 % sehr stark steigende Tendenz auf. In der Gemeinde Thalheim ist die Anzahl der Auspendler kleiner als die in diese Gemeinde einpendelnden Erwerbstätigen. Diese Entwicklung hat erst nach 1991 eingesetzt.

Verkehr

Die Wohnbevölkerung von Thalheim bei Wels legte im Jahr 2001 insgesamt 11.961 Wege zurück - gegenüber der Verkehrserhebung 1992 bedeutet das eine Zunahme von 0,6 %. Der Wert entspricht in etwa 2,6 Wegen/ Person und Tag bzw. 3,2 Wege / mobile Person und Tag.

Die Verkehrsmittelanteile der Wege teilten sich 2001 auf 19,7 % „Nicht motorisierten Verkehr“, 68 % auf Wege im „motorisierten Individualverkehr“ sowie 8,2 % auf den „öffentlichen Verkehr“ auf.

Die überregionale Hauptverkehrsverbindung ist die B 138 Pyhrnpass-Straße, als Verbindung zur Westautobahn, Pyhrnautobahn und Innkreis- bzw. Welser Autobahn.

Zu den Hauptverkehrszeiten verkehrt mind. alle ½ Std. ein öffentliches Verkehrsmittel zwischen Thalheim und Wels mit einer Fahrzeit von 5 bis 10 Minuten.

In die Landeshauptstadt kann man mit einer Busverbindung (Fahrzeit zw. 30 Min. (über Wels HBHf) und 1 Std. 30 Min über Neuhofen/Krems) gelangen. Der Bus fährt in der Regel zweimal pro Std. in Thalheim ab.

1.2.4 Klima

Das Gemeindegebiet von Thalheim bei Wels liegt im wärmsten Teil Oberösterreichs und steht unter dem Einfluss des mitteleuropäischen Klimas. Die Jahresmitteltemperatur liegt bei 8°C (8,8°C Messstation Hörsching), die Niederschlagssumme unter 900 mm. Mit Frost ist im Gebiet von Mitte Oktober bis Ende April zu rechnen. Da im Gebiet oft die vor Frost schützende Schneedecke fehlt, treten immer wieder Frostschäden an Kulturen auf. Die Vegetationsentwicklung hängt in großem Maße von dem Zeitpunkt ab, zu dem eine Tagesmitteltemperatur von +5°C erreicht oder überschritten wird. Im Gemeindegebiet ist das durchschnittlich vom 24.3 bis 6.11 der Fall. Die Dauer der Tage in denen mit einer Tagesmitteltemperatur von über 5°C zu rechnen ist beträgt demnach 227 Tage.

Die Sonnenscheindauer beträgt im Gemeindegebiet rund 1600 Stunden pro Jahr (Messstelle Hörsching). Der sonnenreichste Monat ist der Juli, der sonnenärmste Monat der Dezember. Die tatsächliche Sonnenscheindauer ist abhängig von der Bewölkung, welche im Jahresmittel 5-6 „Zehntel-Bedeckung der Himmelsfläche“ beträgt.

Die durchschnittliche Jahresniederschlagssumme der Messstation Wels beträgt 831 mm. Während der Vegetationsperiode (IV-VIII) fallen rund 55 % der Jahresniederschlagsmenge, an rund 19 Tagen fällt Schnee.

Die Windverteilung zeigt ein deutliches Überwiegen der Winde aus West bis Nordwest (43 %), 26 % der Winde kommen aus Ost bis Südost.

1.2.5 Geologie, Landschaftsgenese und Boden

Das Gemeindegebiet gehört dem Alpenvorland an, ein Bereich der hauptsächlich durch Vorgänge im Tertiär und im Quartär geprägt wurde: Im Tertiär erstreckte sich zwischen Flyschzone und Böhmischer Masse ein flaches, mit Meerwasser bedecktes Becken, das sog. Molassemeer. Im Lauf der Zeit wurde eine mächtige Schicht von tonig-feinsandigen Flachseesedimenten abgelagert, welche mit dem Sammelbegriff „Schlier“ bezeichnet wird. Eine Tiefenbohrung bei Wels ergab eine Mächtigkeit dieser Schicht von ca. 1200 m. Gegen Ende des Tertiärs trocknete das Molassemeer aus, der Schlier wurde während des darauffolgenden Pleistozäns (Eiszeitperiode) und während des Holozäns (Erdgegenwart) von weiteren Ablagerungen überlagert und tritt nur lokal an Erosionsrändern in Erscheinung.

In dem an das Tertiär anschließende Quartär erfolgte die Prägung des heutigen Landschaftsbildes durch wiederholten Wechsel aus Kalt- und Warmzeiten und den damit verbundenen Schotteraufschüttungen durch die großen Flüsse Donau und Traun während der

Kaltzeiten und Abtragungen und Ausräumungen während der Warmzeiten, in denen sich auch die kleineren Gerinne (z.B. der Schleißbach) in die älteren Ablagerungen einschnitten. Noch während der Kaltzeiten kam es zur Auflagerung von Löß und lehmigen Deckmaterial.

Das Trauntal besteht aus drei von der Traun gebildeten Terrassenstufen. Unter dem Schottermaterial der Terrassen findet sich Schlier. Der ursprünglich vorhandene Schlier wurde im Trauntal durch die Erosionstätigkeit des Flusses, welche in den nacheiszeitlichen Phasen besonders stark war, abgetragen und danach Schottermaterial abgelagert. In der nächsten Phase starker Erosionstätigkeit wurden wieder große Teile der aufgeschütteten Terrasse abgetragen und eine neue Terrasse, auf tieferem Niveau, aufgeschüttet.

Südlich der Traunleiten, im Traun-Enns-Riedelland, sind die alten Decklehm- und Deckenschotterreste aus der Günz- und Mindeleiszeit über dem Schlier noch vorhanden. Massenverlagerungen durch frostbedingte Solifluktion, Abspülung, äolische Erosion und Sedimentation von Löss und Staublehm, aber auch fluviatile Umlagerungen z.B. am Aiterbach sind typisch für eine periglaziale Landformung.

Decklehm, Deckenschotter, Schlier, Löß, Kolluvial- und Schwemmmaterial, sowie grob- und feinkörniges Terrassenmaterial bilden das Ausgangsmaterial für die Bodenbildung im Gemeindegebiet.

Folgende Bodentypen treten auf:

Grauer Auboden	in der Austufe der Traun, am Unterlauf des Aiterbaches Wechselfeucht/ trockene Phase überwiegt Überschwemmungsgefahr durch Regulierung der Traun und das Einschneiden des Aiterbaches stark reduziert Mittelwertiges Acker-/ Grünland
Brauner Auboden	in der Austufe der Traun/ Außenrand NW von Achleiten aus feinem Schwemmmaterial Gut wasserversorgt bis mäßig feucht - Wasserbeeinflussung auch vom Terrassenrand her Überschwemmungsgefahr durch Regulierung der Traun stark reduziert Mittelwertiges Acker-/ Grünland
Lockersediment Braunerde	Deckenschotterbereich des Hügellandes Der Boden ist bis auf den Bereich der Erosionsränder gut zu Bearbeiten, bei Grünlandnutzung gut zu befahren bzw. zu beweiden und stellt hochwertiges Acker- und Grünland dar.
Typischer Gley	In den Mulden des Hügellandes (Thalbach, Schleißbach) - aus kolluvialem Feinmaterial Mäßig feucht mit hoher Speicherkraft/ z.T. dränert Bei Ackernutzung Bearbeitung in Feuchtperioden erschwert, bei Grünlandnutzung in Feuchtperioden schwer zu befahren Mittelwertiges Ackerland/ hochwertiges Grünland
Typischer Pseudogley	In den Verebnungen des Hügellandes/ z.B., Randbereiche des Edtholzes - lehmig schluffige Deckschichten Wechselfeucht mit mäßiger Speicherkraft - infolge Dichtlagerungen im Unterboden zeitweise Wasserstau

	Ackernutzung infolge Dichtlagerunge erschwert, Verschlämungsgefahr, bei Grünlandnutzung in Feuchtperioden schlecht zu befahren
	Mittelwertiges Acker-/ Grünland
Extremer Gley	In den Mulden des Hügellandes/ z.B. am Schleißbach südl. von Ottstorf - aus kolluvialem Feinmaterial
	Feucht mit hoher Speicherkraft - Anmoorhumus kalkarm bis kalkfrei
	Schlecht zu befahren und zu beweiden besonders nach Niederschlägen
	Mittel- bis geringwertiges Grünland

1.2.6 Potentielle natürliche Vegetation

Ursprünglich war Österreich zu rund 95 % mit Wald bedeckt. Nach Rodungen für Acker- und Viehwirtschaft, Siedlungstätigkeit, Industrie und Bergbau im Laufe der kulturellen Entwicklung blieb in Österreich ein Waldanteil von ca. 44 % übrig. Oberösterreich ist laut Waldinventur 2000/2002 zu 41,2 % bewaldet, mit steigendem Trend. Wegen der insbesondere im Alpenvorland recht häufig vorhandenen Fichtenreinbestände liegt der Fichtenanteil bei etwa 64%. Von Natur aus wäre Oberösterreich jedoch ein Laubwaldgebiet.

Österreich wird vom Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald in 9 forstliche Wuchsgebiete eingeteilt. Das Gemeindegebiet liegt im forstlichen Wuchsgebiet 7: „nördliches Alpenvorland“, welches wiederum in Teil West und Teil Ost untergliedert wird. Schleißheim liegt im östlichen Teil (Wuchsgebiet 7.2): „nördliches Alpenvorland – Ostteil“.

Von Natur aus überwiegen hier nährstoffreiche, leistungsfähige Laubmischwald-Standorte der kollinen (200 – 300m) und submontanen (300 – 550m) Höhenstufe. Heute sind jedoch verbreitet Ersatzgesellschaften v.a. mit Fichte bzw. Agrarlandschaft und nur wenige natürliche Waldreste zu finden.

Folgende Waldgesellschaften werden als potentielle Vegetation angesehen:

Eichen-Hainbuchenwälder (mit den namensgebenden Hauptbaumarten, auch Esche, Vogelkirsche, Bergahorn) der mitteleuropäischen Hügelstufe wären zu erwarten.

Die natürliche Vegetation entlang der Traun wären **Auwälder**: im regelmäßig überschwemmten Bereich, auf Grauem Auboden, sind *Weichholzauen* natürlich, die wiederum als Weidenau (Purpurweide, Bruch-, Sal- oder Silberweide) oder als Pappelau (Schwarz- und Silberpappel) ausgebildet sein können. Auf den höheren Erhebungen, über braunem (gereifteren) Auboden ist die *Hartholzau* die natürliche Vegetation. Die Gebiete werden nicht alljährlich überschwemmt. In ihrem feuchteren Teil herrschen Esche und Traubenkirsche vor, im trockeneren Bereich treten Feld- und Flatterulme, Stieleiche, Bergahorn und Grauerle hinzu. Die natürlichen Waldgesellschaften sind Stieleichen-Ulmenwald oder Eschen-Ulmenwald.

Auf den Schotterstandorten (*Schotterauen*) der Niederterrasse wären von Natur aus Kiefernwälder oder Eichen-Kiefernwälder zu erwarten.

Entlang von Bächen (z.B. Schleißbach) wären **Eschen-Schwarzerlen-Auwälder** oder **Eschenwälder** zu erwarten.

2 Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

Aufgrund der Vorgaben zur Landschaftserhebung Oberösterreich wurde eine Unterteilung des Gemeindegebiets von Thalheim bei Wels in 3 Teilgebiete vorgenommen.

Die Gliederung erfolgte einerseits auf Grundlage der Nutzungsstruktur und andererseits aufgrund der geologischen, geomorphologischen Gegebenheiten. Bei der Abgrenzung wurde, soweit möglich, auf die naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs Rücksicht genommen.

Teilgebiet 1: Austufe mit Siedlungsflächen, betrieblicher Nutzung und Traunleiten

Teilgebiet 1 liegt im Norden der Gemeinde geologisch gesehen in der Austufe, unmittelbar an die Traun angrenzend. Das Teilgebiet ist durch Siedlungs-, Gewerbe- und Verkehrsflächen deutlich anthropogen überprägt. Im Nordwesten des Gemeindegebiets bilden Auwaldreste zwischen Traun und Aiterbach die landschaftsprägende Struktur.

Die natürliche Geländeböschung der Traunleiten bildet die südliche Abgrenzung des Teilgebietes zu den Gebieten des Traun-Enns-Riedellandes. Eine weitgehend naturnahe Bestockung der Böschung ist vorhanden.

Nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs liegt das Teilgebiet in der Raumeinheit „Unteres Trauntal“.

Teilgebiet 2: Nord-Süd verlaufende Längstäler im Riedelland

Teilgebiet 2 setzt sich aus drei räumlich getrennten Einzelflächen zusammen. Das Teilgebiet umfasst die Nord-Süd verlaufenden Bachtäler von Katzenbach, Thalbach und Schleißbach, welche sich im Verlauf der Warmzeiten in die älteren Ablagerungen des Riedellandes eingetieft haben. Diese Entstehungsgeschichte der Landschaft ist an allen drei genannten Bächen durch das Vorhandensein landschaftsprägender Geländeböschungen (insbesondere rechtsufrig/ tw. im Gem.geb. von Schleißheim) nachvollziehbar und sichtbar.

Nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs liegt dieses Teilgebiet in der Raumeinheit „Traun-Enns-Riedelland“.

Am Aiterbach reicht die Baulandwidmung unmittelbar an den Rest der naturnahen Bestockung heran, es zieht sich jedoch an der Hangoberkante ein weitgehend geschlossener Laubholzgürtel Richtung Süden.

Am Thalbach ist der ursprüngliche Gehölzgürtel durch landwirtschaftliche Nutzung und Siedlungstätigkeit in kleinere Restflächen gesplittet, wobei diese Waldflächen auch schon teilweise in Nadelholzforste umgewandelt wurden.

Am Schleißbach liegt die rechtsufrige Geländeböschung außerhalb der Gemeinde Thalheim bei Wels, in der Gemeinde Schleißheim.

Teilgebiet 3: Kulturlandschaft des Riedellandes

Der weitgehend überwiegende Anteil des Gemeindegebiets von Thalheim bei Wels – von der Traunleiten Richtung Süden – zählt, mit Ausnahme der Bachtäler – zum Teilgebiet der Kulturlandschaft des Riedellandes.

Das gesamte Teilgebiet wird durch den Bachlauf des Thalbaches (Teilraum 2) mittig durchtrennt und vom Schleißbach (Teilraum 2) im Osten begrenzt. Dadurch entstehen zwei räumlich getrennte Einzelflächen.

Geomorphologisch zählt das Riedelland zur Traun-Enns-Platte, eine flachwellige Landschaft aus älteren fluvioglazialen Ablagerungen.

Das Teilgebiet zeichnet sich durch intensive agrarische Nutzung aus. Hecken an Parzellengrenzen und Wegen, Obstbaumzeilen und Streuobstwiesen sind die heutigen Reste der ehemals reich gegliederten Kulturlandschaft. Kleine Restwaldflächen mit naturnahem Laubgehölzbestand sowie der deutlich überprägte Nadelholzbestand der größeren Waldfläche zwischen Edtholz und Ottstorf stellen die relevanten Gehölzbestände dar.

Nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs liegt dieses Teilgebiet in der Raumeinheit „Traun-Enns-Riedelland“.

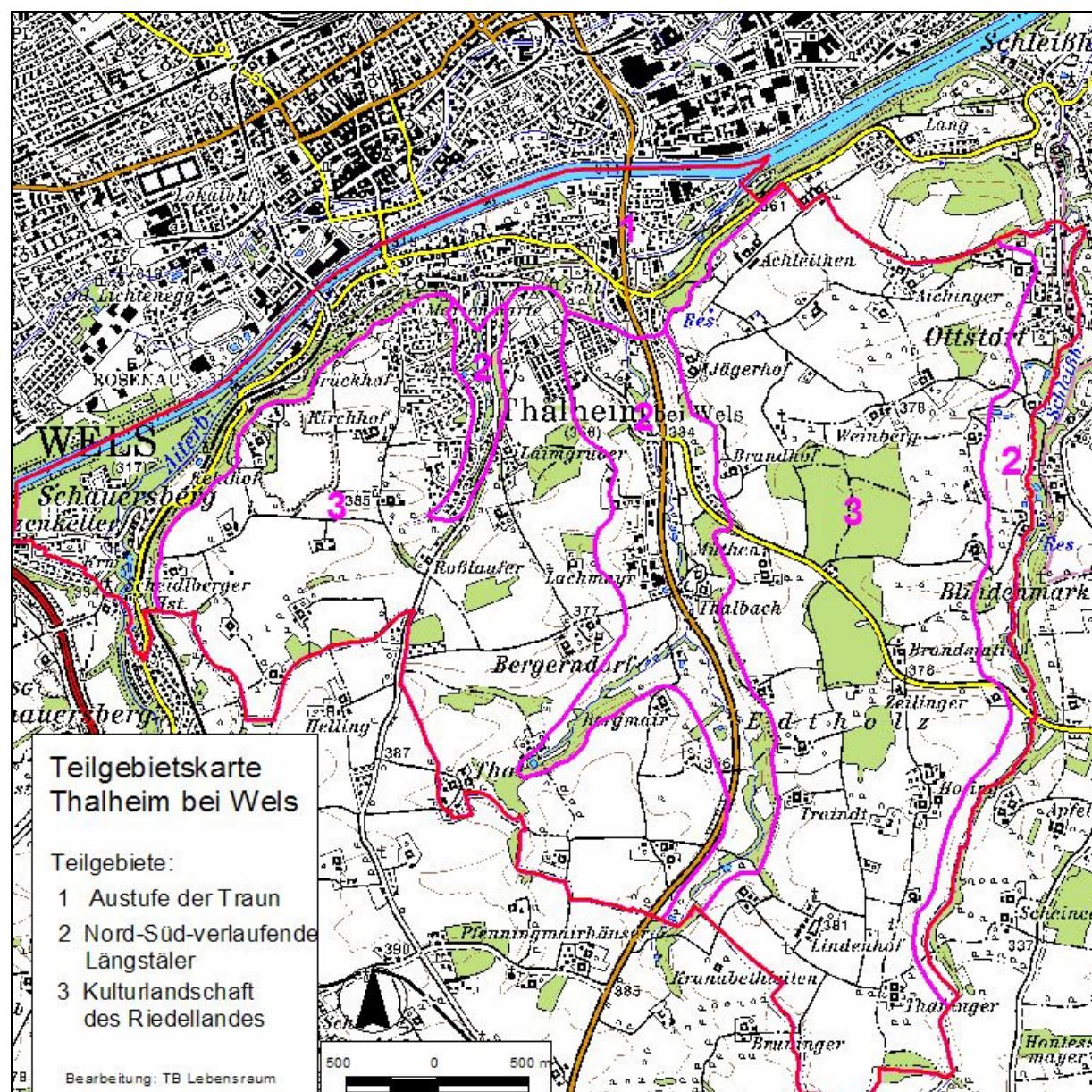


Abb. 1: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK 50

Teilgebiet 1: Austufe mit Siedlungsflächen, betrieblicher Nutzung und Traunleitern

Teilgebiet 2: Nord-Süd verlaufende Längstälere im Riedelland

Teilgebiet 3: Kulturlandschaft des Riedellandes

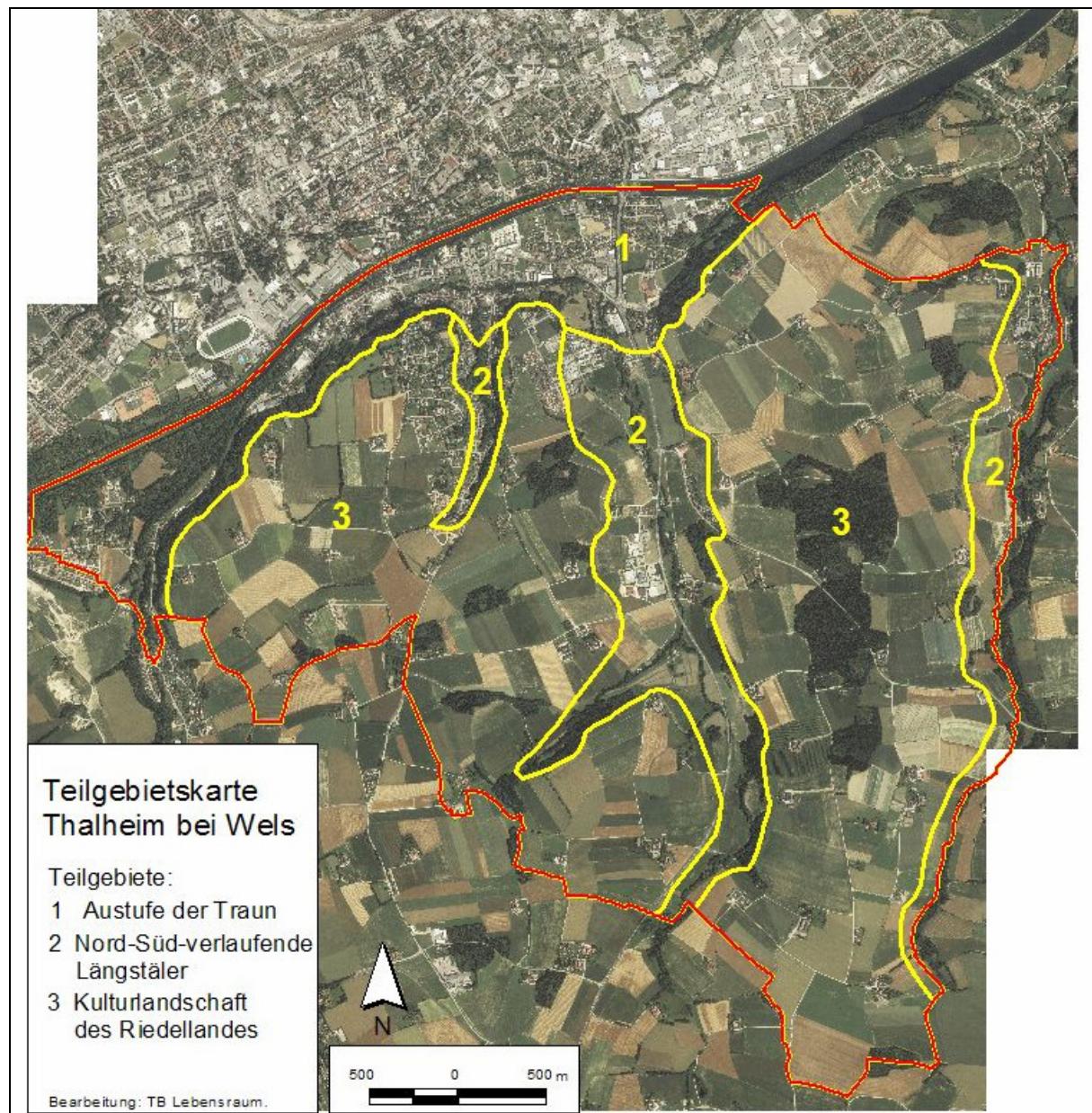


Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos

- Teilgebiet 1: Austufe mit Siedlungsflächen, betrieblicher Nutzung und Traunleitern
- Teilgebiet 2: Nord-Süd verlaufende Längstäler im Riedelland
- Teilgebiet 3: Kulturlandschaft des Riedellandes

2.1 Teilgebiet 1: Austufe mit Siedlungsflächen, betrieblicher Nutzung und Traunleiten

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Großes, bewaldetes, ehemaliges Augebiet zwischen der Traun und dem Aiterbach im NW des Gemeindegebietes – überwiegend Laubwald mit beeinträchtigter Audynamik, kleinflächig noch Auflächen am Aiterbach mit naturnahem Erscheinungsbild „Ascheter Au“ – Siedlungssplitter und einzelne Gartenflächen innerhalb des Waldbestandes • Landschaftsprägende Wälder an den Terrassenkanten: vorwiegend Laubwald mit Bergahorn, Winter/ Sommerlinde, Esche und Stieleiche (Eschen-Sommerlinden-Hangwälder) – bereichsweise übergehend in trockenere Ausprägungen mit Hainbuche und Wald-Kiefer
Landwirtschaftliche Nutzung/ Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Unbedeutende Rolle in der Flächenbilanz • Grünland Sondernutzung in Form von Gärten, Spielplätzen und dem weitläufigen Schlosspark
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Markanter Geländeabfall der Traun-Enns-Platte in das Trautal – „sog. Traunleiten“ - teilweise offene Lehmwände • Aiterbach, Thalbach und Traun mit Uferbereichen • Ufergehölzsaum am Traundamm, am Thalbach, am Katzbach, am Aiterbach • Hecken an Verkehrswegen und tw. als Trenngrün • Halbtrockenrasen-Reste am Traundamm • Allgemein: geringe Strukturausstattung - bis auf die Terrassenkanten und die „Ascheter Au“ dominiert Baulandnutzung (Wohnnutzung, Gewerbe)
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Die Traun: aufgeweiteter Talraum der Traun, der ursprünglich von mehreren Flussarmen durchzogen war – heute haben Traunregulierung und Kraftwerksbau den Fluss in ein enges Flussbett gezwängt. • Mündungsbereiche von Aiterbach, Katzbach und Thalbach - diese entwässern das Gebiet Richtung Norden zur Traun • Die von Süden kommenden Vorfluter sind im Mündungsbereich sowie in Abschnitten innerhalb von Siedlungs- und Gewerbegebieten in großen Abschnitten naturfern verbaut • Naturnahes Augebiet am Aiterbach im Bereich der sog. Ascheter Au - die Gemeinde zeigt Bestrebungen dieses Augebiet als naturschutzfachliche Schutzzone zu etablieren • Unterlauf es Aiterbaches: Projekt der Marktgemeinde Thalheim bei Wels: Errichtung eines Überlaufbauwerkes am Aiterbach als Hochwasserschutz für die Siedlung Schauersberg (Neubau der Straßenbrücke mit möglichst großem Durchlass, diverse Einbauten – der Aiterbach soll verbreitert und das Bachbett vertieft werden/ Umbau der Wehr und Verlegung des Hauptgerinnes unmittelbar nach dem Kraftwerk)
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht vorhanden
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Thalheim bei Wels: Kerngebiet mit Zersiedelungstendenz Richtung Traunleiten sowie entlang der Str. Richtung

	<p>Steinhaus - Gewerbeblächen sowie Betriebsbaugebiete entlang der B 138</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuzeitliche Siedlung Schauersberg/ Einfamilienhaussiedlung • Die ursprüngliche Besiedlungsstruktur ist nur mehr im Ortskern erhalten. Heute kennzeichnet eine dynamische Siedlungsentwicklung mit kleineren und größeren Einfamilienhaussiedlungen das Erscheinungsbild der sog. Gunstlagen.
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Traunleiten: ein Böschungsbereich zwischen den älteren Terrassenstufen und der Austufe der Traun. – aufgrund des Höhenunterschiedes von bis zu 50 m ist die Traunleiten außerordentlich markant und von großer Wirksamkeit für das Landschaftsbild • Ebener Aubereich • Terrassenböschung/ westexponiert am Thalbach • Die Traunleiten wird unterbrochen von den Talbereichen, welche aus dem Riedelland stammende Bäche (Katzenbach und Thalbach) geschaffen haben.
Auffällige Entwicklungsprozesse	<ul style="list-style-type: none"> • Waldbestand am Thalbach - Terrassenkante tw. nicht standortgerecht • Zersiedelung • Gewässerregulierung im Siedlungsbereich

2.2 Teilgebiet 2: Nord-Süd verlaufende Längstäler im Riedelland

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Kaum geschlossene Waldbestände vorhanden - Ufergehölze bilden relevante Strukturen - dazu kommen die bestockten Terrassenkanten • Eine Brachfläche mit Pflanzung nicht standortgerechter Nadelgehölze am Thalbach
Landwirtschaftliche Nutzung/ Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Am Katzbach keine Bedeutung - hier Siedlungsflächen • Am Thalbach: außerhalb des Baulandes intensive landwirtschaftliche Nutzung (vorwiegend Ackerflächen) • Am Thalbach: Umbruch der Flächen teilweise bis an das Gewässer heran • Am Thalbach: vereinzelte Streuwiesen in Hofnähe • Am Thalbach: eine Sukzessionsfläche des trockenen Extensivgrünlandes auf westexponierter Terrassenböschung beim Jägerhof • Am Schleißbach: südlich von Ottstorf intensiv genutzte Ackerflächen, die sehr nahe an den Schleißbach heranreichen • Eine nährstoffreiche Kohldistelwiese in der Senke des Schleißbaches bei Blindenmarkt
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Die von Süden (aus dem Riedelland) kommenden Gewässer stellen samt ihren Uferstrukturen die wesentlichen

	<p>Querverbindungen von der Kulturlandschaft in die Austufe der Traun dar. Diese Strukturen prägen maßgeblich das Landschaftsbild und besitzen wesentliche Funktionen im Naturhaushalt</p> <ul style="list-style-type: none"> Abschnittsweise gut ausgeprägte Galeriewälder am Schleißbach
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> Katzenbach, Thalbach und Schleißbach – entwässern den flachen Moränenkegel bei Sattledt zur Traun Stehende Gewässer: viele Fischteiche überwiegend naturfern Bäche sind abschnittsweise schlängelnd bis mäandrierend ausgebildet Am Schleißbach und Thalbach sowie am Katzenbach sind Gefahrenzonen der Wildbach- und Lawinenverbauung ausgewiesen - diese sollten von Bebauung freigehalten werden.
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> nicht vorhanden.
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> Katzenbach: hoher Verbauungsgrad (neuzeitliche EFH - Siedlung) - zur Ortschaft Thalheim bei Wels gehörend Thalbach: Siedlungsausläufer von Thalheim bei Wels (Reihenhaussiedlung) im Norden des Thalbaches - Richtung Süden ein großes Betriebsaugebiet „Am Thalbach“ mit geplanter Erweiterung - weiter Richtung Süden nur mehr Einzelgehöfte Schleißbach: Dorf- und Wohngebiet Ottstorf mit lokal ursprüngl. Siedlungsformen - Richtung Süden sehr verstreut Einzelgehöfte
Relief	<ul style="list-style-type: none"> Katzenbach: 330 - 360 m ü.A. - rechtsufrig ausgebildete Terrassenkante Thalbach: 330 - 360 m ü.A. - rechtsufrig ausgebildete Terrassenkante Schleißbach: 350 - 370 m ü.A.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> Intensivierung der Landwirtschaft Zurückdrängen der Ufergehölze durch Ausweitung der Iw Flur Stoffeintrag aus der LW in die Gewässer durch fehlende Pufferzonen Neuausweisung bzw. Vergrößerung von Betriebsaugebieten

2.3 Teilgebiet 3: Kulturlandschaft des Riedellandes

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> Ein größerer, geschlossener Waldbestand (Nadelwald) zwischen Ottstorf und Edtholz Kleine Waldflächen auf Böschungen und flachen Rücken Kleinere Restwaldflächen mit standortgerechtem Laubholzbestand, größere Waldflächen weitestgehend in Fichten-Monokulturen umgebildet Vereinzelt Reste des ursprünglichen Bestandes als Waldmantel erhalten

Landwirtschaftliche Nutzung/ Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Großflächiger Ackerbau mit geringer Strukturausstattung der Landschaft • Grünlandnutzung meist in Verbindung mit Streuobstwiesen - sehr untergeordnet in der Bilanz der Flächennutzung
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Streuobstbestände und Obstbaumzeilen vorwiegend im Nahbereich der landwirtschaftlichen Gehöfte, dort aber oft in entspr. Flächengröße und Dichte. • Besonders prägend sind kleine Waldbestände, Hecken/ Baumgruppen, Baumzeilen und Obstbaumwiesen sowie die traditionelle Besiedlung im Bereich kleiner Einzelhöfe und Weiler - insbesondere im südlichen Bereich des Teilgebietes
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • keine Fließgewässer vorhanden • Wenige Fischteiche – nur in Ausnahmefällen mit naturnahen Bereichen
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Eine rekultivierte Fläche zwischen Kehlhof und Kirchhof • Eine Schuttdenponie zwischen Thal und Bergerndorf
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Typische Einzelhöfe (große Vierkanter) und kleine Weiler mit Obstbaumwiesen in Hofnähe • Teilweise verlassene Höfe – hier geht der typische Landschaftscharakter der räumlich dispersen Einzelhöfe und kleineren Weiler langsam verloren. • Überwiegend sog. „Sternchenbauten“
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Sanfte Hügel- und Kuppenlandschaft • Künstliche Geländeböschung um rekultivierte Fläche zwischen Kehlhof und Kirchhof • Höhenlage 360 - 380 m ü.A • Überwiegend aufgebaut von den stark erodierten Schotterkörpern der Günz- und Mindeleiszeit.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Intensivierung der Landwirtschaft • Kaum Grünland vorhanden • Bereichsweise wenig bzw. schwach ausgeprägte Strukturen (Hecken, Feldgehölze). • Grundzusammenlegung und damit Verschwinden von Kleinstrukturen • Geringe Waldausstattung • Aufgabe der l.w. Bewirtschaftung - Verbrachung und Verschwinden der typischen Siedlungsstruktur

3 Zusammenfassende Beschreibung

3.1 Ergebnisse der Landschaftserhebung

Das Gemeindegebiet von Thalheim bei Wels umfasst eine Fläche von ca. 16,3 km².

Im Norden, entlang der Traun sowie entlang der B 138 Pyhrnpassstraße dominieren Flächennutzungen mit hohem Versiegelungsgrad (Wohnen, Gewerbe) - die Strukturausstattung ist gering, verbliebene Strukturen sind durch den hohen Nutzungsdruck nachhaltig beeinträchtigt. Die Grenze zum Hügelland bildet die natürliche Geländekante der sog. Traunleiten, welche mit dominant *Fraxinus excelsior*, *Acer pseudoplatanus*, *Ulmus glabra*, *Tilia cordata*, *Alnus incana* bestockt ist.

Richtung Süden, mit Übergang in das Riedelland, ändert sich das Erscheinungsbild der Landschaft. Die fruchtbaren Böden der Deckschichten werden intensiv landwirtschaftlich, vor allem ackerbaulich, genutzt. Das Biotoptverbundsystem ist durch die bereichsweise geringe Dichte von Strukturelementen (Hecken, Einzelbäume, Baumzeilen und Streuobstwiesen) in Folge der intensiven Nutzung beeinträchtigt.

Charakteristisch für den Landschaftsraum sind die, das Vorland in die Traun entwässernden Bäche, die abschnittsweise (bes. im Norden, vor dem Eingraben in die Traunleiten) selbst Flussterrassen gebildet haben.

Reste der natürlichen Vegetation sind im Bereich der „Ascheter Au“, einem Rest der Aulandschaft zwischen Aiterbach und Traun erhalten.

Strukturelemente/Vegetation, Flächenauswertungen

Von der gesamten Gemeindefläche entfallen ca. 12 % der Gesamtfläche auf Bauland gem. Flächenwidmung, 18 % der Gesamtfläche auf kartierte Strukturen der Landschaftserhebung, die restlichen 70 % werden intensiv landwirtschaftlich genutzt.

Weniger das geringe Flächenausmaß der Strukturelemente, mehr die bereichsweise geringe Dichte, wirken sich beeinträchtigend auf die Lebensraumfunktion der Landschaft, sowie das Landschaftsbild bzw. den Erholungswert der Landschaft aus.

Leitstrukturen sind die Fließgewässersysteme: Die Traun als Verbindungsstruktur im Trauntal, Aiterbach, Katzenbach, Thalbach und Schleißbach als wesentliche Korridore von der Kulturlandschaft in die Austufe. Sind die Bachläufe selbst, zumindest außerhalb des geschlossenen Siedlungsgebietes, noch von naturnaher Ökomorphologie, so zeigt der Verzahnungsbereich Wasser-Land deutliche Beeinträchtigungen durch den Nutzungsdruck aus der Landwirtschaft. Als Resultat findet man heute einreihige, lückige Ufergehölze, und lokal Ackerflächen bis an das Gewässerbett heran. Im Siedlungsgebiet sind die Bäche hart verbaut (Kastenprofile, Trapezprofile), der Mündungsbereich in die Traun dem Staubereich der Traun angepasst.

Als flächenmäßig ausgedehnteste Strukturelemente sind neben den Gewässer- und Uferstrukturen sowie flächigen Waldbeständen, die Streuobstwiesen und Obstbaumzeilen zu nennen. Sie liegen vorwiegend in der Nähe der Siedlungen, Gehöften und Weilern der Hügelstufe. Manchmal sind auch Obstbaumreihen zwischen den Ackerflächen auf Grundgrenzen anzutreffen. Die Ausdehnung der Streuobstwiesen und Obstbaumzeilen beträgt ca. 56 ha oder 1,5 % der Gesamtgemeindefläche.

Hecken, als Landschaftsstruktur, als Verbindungs- und Trittsteinbiotop sind mit einer Gesamtfläche von ca. 11 ha, das entspricht ca. 0,7 % der Gemeindefläche vorhanden. Es wechseln sich Strauch- und Baumhecken ab, die häufigsten Gehölzarten sind *Fraxinus excelsior* und *Alnus glutinosa*. In Hofnähe sind tw. Obstgehölze in der Hecke vorhanden. Die Dichte der Heckenzüge ist insbesondere im nördlichen Teil des Gemeindegebietes höher, wo sie zwischen den landwirtschaftlich genutzten Flächen sowie entlang von Wegen erhalten sind.

Auffallend ist der geringe Anteil an mesophilen und/ oder mageren, extensiv genutzten Grünland-Flächen: Der Gesamtanteil des intensiv genutzten Grünlandes beträgt ca. 1.154 ha, das entspricht ca. 70 % der Gemeindefläche.

Eine Sukzessionsfläche des frischen, artenreichen Grünlandes wurde dieser Kategorie zugeordnet, obwohl es sich um einen kleinen Rodungsbereich des Ufergehölzsäumes am Aiterbach handelt.

Ein Rest einer Magerwiese ist am Waldrand nördlich der Wallfahrtskirche erhalten. Der zum ZP der Begehung blütenreiche Bestand weist Pflanzenarten wie *Salvia pratensis*, *Euphorbia cyparissias*, *Centaurea jacea*, *Dianthus carthusianorum* auf.

Eine relativ große, heute schon deutlich verbuschende Fläche des Extensivgrünlandes, befindet sich an der westexponierten Geländekante zum Thalbach hin. Keimlinge von *Quercus robur*, *Juglans regia* und *Betula pendula* deuten auf fehlende Bewirtschaftung der ehemaligen Schafweide hin. In der Krautschicht finden sich noch Arten des extensiven Grünlandes. Insgesamt der artenreichste und wertvollste Grünlandstandort im Gemeindegebiet.

Feuchtwiesen sind nur mehr kleinflächig im Bereich natürlicher Geländemulden sowie in den Talräumen der Fließgewässer vorhanden. Es handelt sich überwiegend um nährstoffreiche Kohldistelwiesen.

Fischteiche sind im gesamten Gemeindegebiet vorhanden. Es handelt sich überwiegend um naturferne Teichanlagen, mit unstrukturierter Morphologie - kleinflächig sind Gehölzgruppen und/ oder lückige Ufergehölzsäume vorhanden. Das Lebensraumpotenzial z.B. für Amphibien ist als gering einzustufen (hoher Fischbesatz).

Stark landschaftsprägend sind die markanten, steilen Geländeböschungen, zwischen Aubereich und Niederterrasse bzw. Hügelstufe (Traunleiten, westexponiert am Katzenbach und Thalbach. Sie machen einen Höhenunterschied von etwa 50 m aus und sind großteils bewaldet.

Die folgenden Tabellen und Diagramme geben einen zusammenfassenden Überblick über die prozentuelle Flächenverteilung und Flächengrößen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche, bzw. zur gesamten kartennten Fläche.

	Fläche in ha	Prozentueller Anteil
Gemeindefläche gesamt	1.632 ha	100 %
davon		
Fläche erhobene Bestandstypen exkl. Großwald, Kampfzone, Felsgebiet, Almflächen incl. landschaftsprägender Geländeböschung	351 ha	21,5 %
Fläche Großwald, Kampfzone, Felsgebiet, Almflächen	---	---
Bauland (gemäß FWP)	192 ha	11,8 %
Intensiv genutzte Grünlandbereiche, Verkehrsflächen	1.154 ha	66,7 %

Tab. 2 Flächenanteile der erhobenen Bestandestypen bzw. der nicht erhobenen Flächen in Relation zur gesamten Gemeindefläche (der integrierte Flächenanteil der landschaftsprägenden Geländeböschung beträgt 59,59 ha).

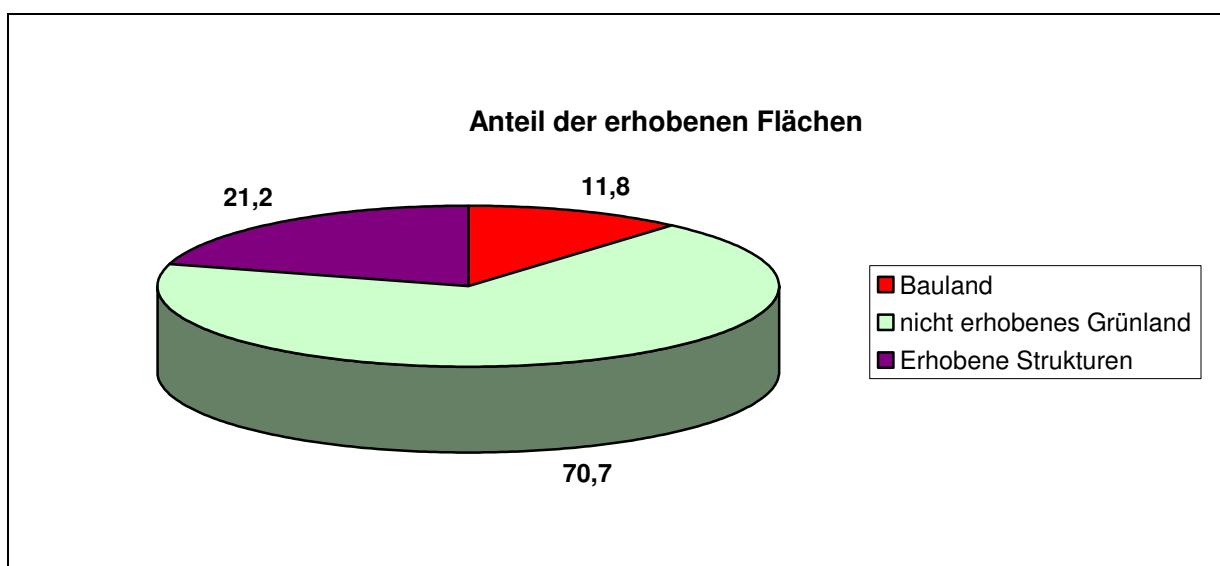


Abb. 3: Flächenverteilung der erhobenen Strukturen in Relation zur Gesamtgemeindefläche und zum Bauland.

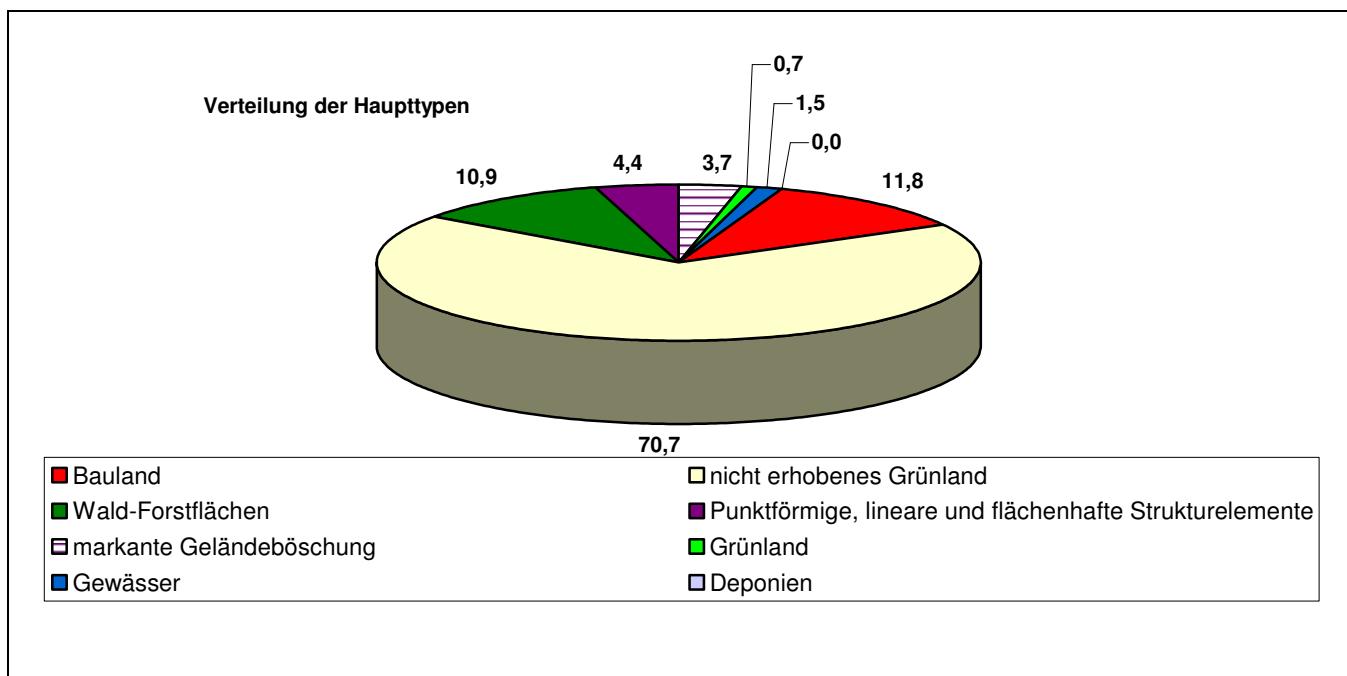


Abb. 4: Flächenverteilung der erhobenen Bestandestypen in Relation zur Gesamtgemeindefläche

Erhobene Bestandestypen	Flächengröße (ha)	Anteil an der ges. Gemeindefläche
Markanter Einzelbaum	0,00	0 %
Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland	0,10	0,01 %
Trocken-, Halbtrockenrasen und Grusfluren einschließlich der bodensauren Halbtrockenrasen und (Silikat-)Grusfluren	0,24	0,01 %
Baumreihe, Allee	0,58	0,04 %
Sukzessionsfläche des trockenen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs	0,66	0,04 %
Deponien	0,77	0,05 %
Neubewaldung/Aufforstung	0,79	0,05 %
Stehendes Gewässer	1,18	0,07 %
Feuchtes und nasses Extensivgrünland	1,68	0,10 %
Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten	1,80	0,11 %
Kleinstwaldfläche („Feldgehölz“), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000 m ²	2,34	0,14 %
Erhebungsfläche unbestimmten Typs	5,61	0,34 %
Grünland-Sondernutzung	6,26	0,38 %
Obstplantage	9,08	0,56 %
Heckenzug	11,34	0,69 %
Laub-Nadel-Mischwald/ Laub-Nadelholz-Mischforst	20,52	1,26 %
Fließendes Gewässer	22,50	1,38 %
Uferbegleitgehölz	23,81	1,46 %
Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)	24,52	1,50 %
Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung	59,60	3,65 %
Laubwald/ Laubholzforst	71,56	4,38 %
Nadelwald/Nadelholzforst	86,21	5,28 %
Bauland	191,00	11,8

Tab. 3 Darstellung der Flächenverteilung und -größen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche.

3.2 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche /Gesetzliche Schutzgebiete

Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche:

Aufgrund der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung des Gemeindegebiets wodurch es zu einer Ausräumung der Landschaft in weiten Bereichen gekommen ist, sind naturschutzfachlich wertvolle Flächen im Gemeindegebiet selten geworden. Jedoch kommt gerade in der ausgeräumten Kulturlandschaft den wenigen verbindenden Elementen (hier im Besonderen den längeren Heckenzügen, den Ufergehölzen und deren naturnahe Bäche) hohe Bedeutung in der Biotopvernetzung zu. Eine wichtige Funktion als Trittsteinbiotope erfüllen die kurzen Heckenzüge und die Feldgehölze.

Naturschutzfachlich wertvoll sind die naturnahen Waldbestände an den Terrassenkanten, sowie weitere naturnahe Laub- und Mischwaldbestände, wie z.B. in der Austufe oder an den Abhängen zum Schleißbach hin. Kleinflächig sind Eschen-, bzw. Eschen-Schwarzerlen-Bestände entlang des Schleißbaches vorhanden.

In besonderem Interesse (auch der Gemeinde) steht die Erhaltung der „Ascheter Au“, dem verbliebenen Auwaldrestbestand zwischen Aiterbach und Traun.

Für den Naturschutz wertvoll und unbedingt erhaltenswert sind die wenigen verbliebenen mageren Grünlandstandorte, vorwiegend in hängiger Lage. Bunte Blumenwiesen sind in der Region selten geworden, aufgrund der Ackerwirtschaft ist kein Bedarf an Grünfutter vorhanden. In Hinblick auf die Artenvielfalt und auf die Aufwertung des Landschaftsbildes sollten magere bis mäßig gedüngte Grünlandflächen erhalten bleiben oder sogar wieder bewirtschaftet werden.

Von landschaftsästhetischem Wert sind die Obstbaumzeilen bzw. auch die Streuobstwiesen, Baumreihen, sowie die Ufergehölze. Sie sind landschaftsstrukturelle Elemente, die das Landschaftserleben aufwerten und dem Betrachter Abwechslung bieten.

Gesetzlicher Schutz:

Gemäß § 10 des OÖ Natur- und Landschaftsschutzgesetzes 2001 sind Eingriffe in Natur und Landschaftshaushalt entlang der Fließgewässer bewilligungspflichtig („Natur- und Landschaftsschutz im Bereich übriger Gewässer“).

3.3 Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung

Das Erscheinungsbild der Landschaft ist z.T. auch das Ergebnis fehlender siedlungsmäßiger Leitbilder. Zersiedelung und nachhaltige Beeinträchtigung des kulturellen und landschaftlichen Erbes (Verbauung von Terrassenflächen, visuell dominante Siedlungsstruktur und Dachlandschaft) sind die Folge. Heute stellt die Gemeinde Thalheim diese Problematik in den Festlegungen im ÖEK zur Diskussion.

Erosion (Wasser und Wind) gefährdet die landwirtschaftlich hochwertigen Böden und führt zu einer Verfrachtung der Bodenkrume. Hier könnte durch die Neuanlage von Landschaftselementen sowie entsprechende Bewirtschaftung Abhilfe erreicht werden (Windschutzhecken, Brachen, etc.).

Ebenfalls ersichtlich sind kleinräumige Bodenerosionen als Folge erhöhten Oberflächenabflusses in naturfernen Nadelholzbeständen in steilen Lagen (Terrassenkanten).

Naturnahe Waldbestände bzw. standortgerechte Neuaufforstungen können die unterschiedlichen Bodenfunktionen (u.a. Speicherfunktion und Rückhalt) besser unterstützen.

Entlang der Gewässer (Aiterbach, Thalbach, Schleißbach und Vorfluter) führt zunehmender Siedlungsdruck und Intensivierung der ländlichen Nutzung zu Eingriffen in Ufergehölzsäume, in den Verzahnungsbereich Wasser-Land sowie zu vermehrten Stoffeinträgen. Eine Ausweisung von Pufferzonen extensiver Nutzung sowie die Festlegung von Baulandgrenzen außerhalb dieser Pufferzonen könnte die naturschutzfachliche Wertigkeit dieser wichtigen Landschaftselemente nachhaltig verbessern.

Neben Ufergehölzen sind auch die Elemente der Kulturlandschaft zunehmend durch andere, flächenintensive Nutzungen gefährdet. Als kurzfristige Maßnahme könnten Neupflanzungen im Bereich des öffentlichen Gutes (Straßen und Wege) zu einer Verbesserung im Biotopverbundsystem beitragen. Langfristig gilt die Sicherung bestehender Elemente und die Neuanlage von Biotopstrukturen - in Verbindung mit Erosionsschutz/ Gewässerschutz und Erhalt des typischen Landschaftsbildes.

Insgesamt gilt es, die bestehenden Strukturen zu erhalten und gegebenenfalls zu stärken (insbesondere die Gewässerachsen) - Uferrandstreifenprogramm bzw. Anlage von Pufferstreifen. Dazu würde sich die Neuanlage von Strukturen zur Erhöhung der Dichte und Verbesserung des Biotopverbundes positiv auf die Lebensraumqualität und naturschutzfachliche Bedeutung sowie auf das Landschaftsbild auswirken.

In Bezug auf die Streuobstwiesen sollte darauf Bedacht genommen werden, dass der Baumbestand nicht überaltert und dass heimische Obstbaumsorten wieder nachgepflanzt werden.

Bei Neuaufforstungen ist aus naturschutzfachlichen Erkenntnissen den Anpflanzungen mit einheimischen und standortgerechten Baumarten der Vorzug zu geben. Fichtenmonokulturen sind aus naturschutzfachlicher Sicht abzulehnen und langfristig in naturnahe Waldbestände umzuwandeln. Aufgrund der allgemeinen „Unterbewaldung“ im oberösterreichischen Zentralraum, wo der Wald auch eine wichtige Wohlfahrtsfunktion erfüllt, sollte der Anteil an Waldfläche nicht noch weiter zurückgedrängt werden und in seinem Aufbau aus standortgerechten Baumarten bestehen.

4 Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

4.1 Vom Auftraggeber bereitgestellte Datengrundlagen

- Farb-Orthofoto im Triangulierungsblattschnitt 1:5000
- Gemeindegrenzen aus DKM des BEV
- Gewässernetz aus ÖK50
- 10m Höhenschichtlinien generiert aus DHM des BEV
- DKM des BEV (soferne verfügbar)
- naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs

- Moorflächen nach Krisai (aus GENISYS)
- Abgrenzung Großwaldbereiche (wo ausgewiesen)
- ÖK50 im Blattschnitt TB20000
- Übersicht Orthophoto-Blattschnitt TB 5000
- Muster-Shape-Dateien (ArcView 3.2)
- ArcView-Legenden (*.avl)
- Musterbericht + Dokumentvorlage (Word97)
- Datenbank-Applikation zur Sach-Datenbearbeitung (Access 2003)
- Arbeitsanleitung zur Landschaftserhebung Oberösterreich

4.2 Literaturverzeichnis

AMT DER OÖ LANDESREGIERUNG, Agrar- und Forstrechtsabteilung: Grüner Bericht 2004: 26.
Bericht über die wirtschaftliche und soziale Lage der oberösterreichischen Land- und Forstwirtschaft im Jahr 2004.

BMLF BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (Hrsg.): Österreichische Bodenkarte 1:25.000 Kartierungsbereich 68 Wels Oberösterreich; Herausgegeben vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wien.

GEMEINDE THALHEIM: Flächenwidmungsplan und ÖEK der Gemeinde Thalheim, 2005.

OBERÖSTERREICHISCHER MUSEALVEREIN – Gesellschaft für Landeskunde (Hrsg) und Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik: Klimatographie und Klimaatlas von Oberösterreich. Band 2 und 3. 1998.

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (Hrsg.): Die natürliche Vegetation Österreichs. 2. Aufl, 1985

PILS GERHARD: Die Pflanzenwelt Oberösterreichs, Ennsthaler Verlag, 1999.

PILS GERHARD UND FORSCHUNGSIINSTITUT FÜR UMWELTINFORMATIK (Hrsg): Die Wiesen Oberösterreichs, Linz 1994.

4.3 Internet Quellen

<http://www.land-oberoesterreich.gv.at>
<http://www.bfw.ac.at>
<http://www.statistik.at>

Agrarstatistik, Volkszählung 2001, NaLa digitale Bodenkarte, forstliche Wuchsgebeite Blick in die Gemeinde Thalheim.

Anhang 1

Fotodokumentation



Abb. 1: Blick auf Thalheim (Foto: TB Lebensraum.)



Abb. 2: Kulturlandschaft im Norden des Gemeindegebietes. (Foto: TB Lebensraum)



Abb. 3: Blick auf Pfarrkirche von Thalheim und Kulturlandschaft. (Foto: TB Lebensraum)



Abb. 4: Schleißbach westlich von Blindenmarkt. (Foto: TB Lebensraum)



Abb. 5: Talbereich des Schleißbaches. (Foto: TB Lebensraum)



Abb. 6: Unstrukturierte Kulturlandschaft bei Traindt. (Foto: TB Lebensraum)

Anhang 2

Beschreibung der Einzelflächen

(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde -
"Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)

Gemeinde: 41823 Thalheim bei Wels

Bezirk: Wels-Land

Ifd. Nummer:	102	Fläche: in m ²	1190	Länge in m:	170
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke entlang Feldweg bzw. Güterweg - mit Fraxinus excelsior, Corylus avellana, Betula pendula, Tilia cordata, Prunus avium und einzelnen Obstbäumen. Die Hecke ist Teil einer brachliegenden Obstwiese	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	103	Fläche: in m ²	3756	Länge in m:	161
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:	Brachfläche mit einzelnen Obstgehölzen. In der Krautschicht dominieren Dactylis glomerata, Cirsium arvense, Phleum pratense, Arctium lappa, Galeopsis tetrahit, Angelica sylvestris, Heracleum sphondylium und Rumex obtusifolius	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	104	Fläche: in m ²	6622	Länge in m:	222
Bestandestyp:	030302 Sukzessionsfläche des trockenen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs				
Charakteristik:	Brachfläche in westexponierter Hanglage mit Einzelgehölzen und Obstgehölzen. Vornutzung: Schafweide. Als Einzelgehölze kommen Quercus robur (mächtiger Einzelbaum), Juglans regia und Euonymus europaea vor. Obstgehölze sind als Prunus cerasifera und Edelkastanie vorhanden. In der Krautschicht dominieren Agrimonia eupatoria, Euphorbia cyparissias, Potentilla erecta, Urtica dioica, Galeopsis tetrahit, Clinopodium vulgare, Achillea millefolium, Dactylis glomerata, Lathyrus pratensis, Festuca pratensis, Salvia glutinosa, Dianthus carthusianorum, Thymus pulegioides, Silene vulgaris, Centaurea jacea. Ebenfalls in der Krautschicht vorhanden sind Keimlinge von Quercus robur, Juglans regia und Betula pendula	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	105	Fläche: in m ²	1120	Länge in m:	160
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke mit einzelnen Obstgehölzen entlang eines Feldweges: An Gehölzen kommen Corylus avellana, Fraxinus excelsior, Sambucus nigra, Prunus cerasifera, Acer pseudoplatanus, Prunus avium, Juglans regia, Ligustrum vulgare und Cydonia oblonga vor.	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	106	Fläche: in m ²	294	Länge in m:	42
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Strauchhecke in Hofnähe bei Streuobstwiese: Alnus glutinosa dominiert, Prunus padus und Euonymus europaea sind beigemischt, einzelne Obstgehölze sind vorhanden	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	107	Fläche: in m ²	710	Länge in m:	66
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke an Gemeindegrenze: Fraxinus excelsior dominiert, Corylus avellana und Carpinus betulus sind beigemischt. Der Gehölzzug erstreckt sich entlang einer flachen Wiesenmulde (keine Wasserführung)	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	108	Fläche: in m ²	717	Länge in m:	72
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke entlang der Straße bei Gewerbefläche: Picea abies, Corylus avellana, Acer pseudoplatanus und Fraxinus excelsior dominieren	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	109	Fläche: in m ²	2569	Länge in m:	734
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	SCHLEISSBACH: Sohlbreite ca. 3m, leicht schlängelnde Linienführung, Wassertiefe zum ZP der Begehung zw. 30 und 100 cm, Sohlmaterial Lehm und Kies, beide Uferböschungen sind steil abfallend mit einer Böschungshöhe von 30 bis 50 cm.	Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	110	Fläche: in m ²	5481	Länge in m:	783
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	In diesem Abschnitt lückig aufgelöster Ufergehölzsaum mit <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Salix fragilis</i> und <i>Sambucus nigra</i>	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	111	Fläche: in m ²	578	Länge in m:	101
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke bei Gartengrundstück südlich eines Grabens. Dominant ist <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Sambucus nigra</i> sind beigemischt	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	112	Fläche: in m ²	4500	Länge in m:	405
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Ufergehölz entlang eines Fahrweges bzw. Grabens. Der Graben ist abschnittsweise Wasserführend und stellt einen Vorfluter des Schleißbaches dar. Die Struktur des Gerinnes ist grabenartig mit lokalen Einbauten. Das Ufergehölz wird von <i>Fraxinus excelsior</i> dominiert, <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Acer pseudoplatanus</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Frangula alnus</i> , <i>Salix fragilis</i> sind beigemischt.	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	113	Fläche: in m ²	745	Länge in m:	59
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	kleiner Feuchtwiesenrest zwischen Hecke, Ufergehölz und Fahrweg. In der Krautschicht dominieren <i>Cirsium oleraceum</i> , <i>Crepis paludosa</i> , <i>Pimpinella major</i> , <i>Achillea millefolium</i> , <i>Trifolium pratense</i> , <i>Rumex acetosa</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Ranunculus acris</i> und <i>Heracleum sphondyleum</i>	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	114	Fläche: in m ²	485	Länge in m:	50
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke bei Gewerbefläche mit <i>Larix decidua</i> , <i>Rhus hirta</i> , <i>Cornus sp (Zierform), <i>Betula pendula</i>, <i>Aesculus hippocastanum</i>, <i>Juglans regia</i></i>	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	115	Fläche: in m ²	186	Länge in m:	29
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich in rechteckiger Form. Die Uferbereiche sind unstrukturiert und fallen steil ab, lokal sind Ufersicherungen aus Holz vorhanden. Die Wasserfläche ist stark beschattet. Insgesamt ein naturfernes Erscheinungsbild	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	116	Fläche: in m ²	793	Länge in m:	93
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Ufergehölz um naturfernen Fischteich. Diverse Anlagen für den Betrieb der Fischzucht wie Hütten und Absperrungen sind vorhanden. Im Gehölz dominieren <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Salix fragilis</i> und <i>Corylus avellana</i> . Das Ensemble befindet sich an der Gemeindegrenze zu Schleißheim	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	117	Fläche: in m ²	1515	Länge in m:	148
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke in natürlicher Geländemulde: <i>Corylus avellana</i> dominiert, <i>Sambucus nigra</i> , <i>Prunus padus</i> und <i>Alnus glutinosa</i> sind beigemischt.	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	118	Fläche: in m ²	851	Länge in m:	71
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Eichen-dominierte Baumhecke an Straßenböschung mit <i>Quercus robur</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Carpinus betulus</i> , <i>Ligustrum vulgare</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Sambucus nigra</i>	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	119	Fläche: in m ²	255	Länge in m:	85
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Strauchhecke mit <i>Carpinus betulus</i> , <i>Sorbus aucuparia</i> , <i>Populus tremula</i> , <i>Prunus spinosa</i> , <i>Salix caprea</i> , <i>Acer pseudoplatanus</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Prunus avium</i>	Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	120	Fläche: in m ²	5513	Länge in m:	292	
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland					
Charakteristik:	Feuchtwiese mit lokaler Dominanz von <i>Carex flacca</i> und <i>Cirsium oleraceum</i> . Weiters charakteristisch für den Bestand sind <i>Pimpinella major</i> , <i>Equisetum pratense</i> , <i>Ranunculus acris</i> , <i>Filipendula ulmaria</i> , <i>Juncus effusus</i> , <i>Lythrum salicaria</i> , <i>Iris pseudacorus</i> , <i>Echinochloa crus galli</i> .					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	121	Fläche: in m ²	4634	Länge in m:	260	
Bestandestyp:	0203 Heckenzug					
Charakteristik:	Eschen-dominierte-Hecke, teilweise als Baumreihe ausgeprägt mit <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Corylus avellana</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Betula pendula</i> , <i>Sambucus nigra</i> und einzelnen Obstgehölzen					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	122	Fläche: in m ²	699	Länge in m:	62	
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer					
Charakteristik:	Unstrukturierter, naturferner Fischteich mit steil abfallenden Uferbereichen. Stark besonnt. Auffälliges Algenwachstum und Decke aus Wasserlinse					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	123	Fläche: in m ²	128	Länge in m:	51	
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz					
Charakteristik:	einzeliges Ufergehölz - Neupflanzung von <i>Salix alba</i> und einzelne Überhälter von <i>Alnus glutinosa</i>					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	124	Fläche: in m ²	1442	Länge in m:	114	
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland					
Charakteristik:	Feuchte Senke mit <i>Cirsium oleraceum</i> , <i>Typha sp.</i> , <i>Lythrum salicaria</i> , <i>Juncus effusus</i> , <i>Carex flacca</i> , <i>Phalaris arundinacea</i>					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	125	Fläche: in m ²	297	Länge in m:	52	
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer					
Charakteristik:	Fischteich - außer Nutzung: deutliche Anzeichen von Verlandung mit <i>Typha sp.</i> , <i>Clinopodium vulgare</i> , <i>Lythrum salicaria</i> . Die steilen Uferböschungen sind stark verwachsen.					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	126	Fläche: in m ²	612	Länge in m:	153	
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz					
Charakteristik:	Ufergehölz um zwei Fischteiche - <i>Alnus glutinosa</i> dominiert, <i>Salix carnea</i> und <i>Sambucus nigra</i> sind beigemischt.					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	127	Fläche: in m ²	6755	Länge in m:	1069	
Bestandestyp:	0203 Heckenzug					
Charakteristik:	Straßenbegleitgrün - teilweise auf Stock gesetzt: <i>Betula pendula</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Ligustrum vulgare</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Salix caprea</i> , <i>Acer pseudoplatanus</i> dominieren					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	128	Fläche: in m ²	3206	Länge in m:	916	
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer					
Charakteristik:	THALBACH = ZÖRERBACH: in diesem Abschnitt in großen Teilbereichen hart verbaut (Betonschale), ca. 4 m breit, in kleinen Teilbereichen nicht verfügt Blockwurf an der Uferböschung - vor dem künstlich aufgeweiteten Mündungsbereich des Thalbaches (Zörerbaches) in die Traun ist das Bachbett verbreitert auf 7-8 m - geradlinig gestreckt - geringe Fließgeschwindigkeit - die Uferbereiche sind hier abschnittsweise durch Blockwurf gesichert					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	129	Fläche: in m ²	17367	Länge in m:	2481	
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz					
Charakteristik:	teilweise schmaler Ufergehölszaum mit <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Rosa canina</i> , <i>Humulus lupulus</i> , <i>Acer pseudoplatanus</i> , <i>Prunus avium</i> , <i>Colutea arborescens</i>					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum			

Ifd. Nummer:	130	Fläche: in m ²	613	Länge in m:	80
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Zwei naturferne Fischteiche - Gewässerbett unstrukturiert - Böschungen steil abfallend - in Teilbereichen hart verbaut - rechteckige Form				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	131	Fläche: in m ²	1162	Länge in m:	121
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke entlang Fahrweg mit <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Acer pseudoplatanus</i> , <i>Corylus avellana</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Lonicera xylosteum</i> , <i>Sambucus nigra</i>				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	133	Fläche: in m ²	1694	Länge in m:	108
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Beckenartig aufgeweiteter Mündungsbereich des Thalbaches (Zörerbaches) mit künstlichen Ufern				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	136	Fläche: in m ²	2092	Länge in m:	523
Bestandestyp:	030801 Trocken-, Halbtrockenrasen und Grusfluren einschließlich der bodensauren Halbtrockenrasen und (Silikat-)Grusfluren				
Charakteristik:	Bewuchs am Traundamm (Gehölzsukzession): <i>Acer pseudoplatanus</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Crataegus monogyna</i> , <i>Populus canadensis</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Alnus incana</i> , <i>Prunus avium</i> , <i>Verbascum sp.</i> , <i>Origanum vulgare</i> , <i>Solidago canadensis</i> , <i>Erigeron annuus</i> , <i>Artemisia vulgaris</i>				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	137	Fläche: in m ²	235	Länge in m:	46
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteichanlage in eingezäuntem Gartengrundstück mit umliegender Gartenfläche - kaum einsehbar - rechteckige Form, unstrukturierte Ufer- und Sohlbereiche				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	138	Fläche: in m ²	663	Länge in m:	77
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	gut ausgebildete Baumhecke mit alten Einzelbäumen. <i>Tilia cordata</i> dominiert, <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Acer pseudoplatanus</i> , <i>Sambucus nigra</i>				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	139	Fläche: in m ²	5062	Länge in m:	161
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:	Fettwiese mit Einzelgehölzen: <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Betula pendula</i>				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	140	Fläche: in m ²	1073	Länge in m:	195
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke in Gewerbegebiet: <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Picea abies</i> , <i>Ligustrum vulgare</i> , <i>Cornus sp</i> (Zierform), <i>Acer sp</i> (Zierform), <i>Crataegus monogyna</i> , <i>Quercus robur</i>				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	141	Fläche: in m ²	482	Länge in m:	241
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Hart verbauter Bach mit verfügter Sohle und verfügtem Blockwurf am Ufer				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	142	Fläche: in m ²	868	Länge in m:	217
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	schmales Ufergehölz im Siedlungsgebiet mit <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Carpinus betulus</i> , <i>Salix sp</i>				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	143	Fläche: in m ²	539	Länge in m:	85
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke/ dichte Baumzeile bei Schulgelände: Acer pseudoplatanus, Juglans regia, Acer sp. (Zierform), Acer campestre, Prunus padus, diverse Ziergehölze				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	144	Fläche: in m ²	5834	Länge in m:	360
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	steile Geländestufe - Terrassenböschung / Rest der Traunleiten - mit Laubwald bestockt (z.B.: Acer pseudoplatanus, Fraxinus excelsior, Sambucus nigra, Ulmus glabra, Corylus avellana)				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	145	Fläche: in m ²	11521	Länge in m:	696
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	146	Fläche: in m ²	3042	Länge in m:	1014
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Bach am Mühlenweg mit leicht schlängelndem Verlauf - im Unterlauf hart verbaut - Sohlmaterial Lehm und Kies - ca. 3 m breit - Uferböschungen einheitlich steil - in Teilbereichen reichen die angrenzenden Gartengrundstücke bis zum Gewässerbett				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	147	Fläche: in m ²	5343	Länge in m:	822
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Abschnittsweise mehrreihiges Ufergehölz mit Salix fragilis, Acer pseudoplatanus, Fraxinus excelsior, Euonymus europaea, Alnus glutinosa				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	148	Fläche: in m ²	1450	Länge in m:	182
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke an Straßenböschung mit Carpinus betulus, Acer pseudoplatanus, Tilia cordata, Acer platanoides, Fraxinus excelsior, Prunus padus				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	149	Fläche: in m ²	3400	Länge in m:	252
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	gut ausgebildete Baum- und Strauchhecke - mehrreihig - von Fraxinus excelsior dominiert - beigemischt sind Quercus robur, Carpinus betulus, Prunus padus, Corylus avellana, Alnus incana				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	150	Fläche: in m ²	2513	Länge in m:	155
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	gut ausgebildete Baumhecke - Fraxinus excelsior dominiert, Prunus padus, Juglans regia, Corylus avellana, Prunus avium, Salix caprea				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	151	Fläche: in m ²	1095	Länge in m:	115
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke an der Straßenböschung: Picea abies, Juglans regia, Alnus glutinosa, Euonymus europaea, Salix caprea, Quercus robur, Acer pseudoplatanus, Carpinus betulus, Corylus avellana				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	152	Fläche: in m ²	4050	Länge in m:	290
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	abschnittsweise typisch ausgeprägter Ufergehölzaum mit Quercus robur, Fraxinus excelsior, Alnus glutinosa, Acer pseudoplatanus, Sambucus nigra				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	153	Fläche: in m ²	1524	Länge in m:	381
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	3,5 bis 4,5 m breiter Bach (Thalbach bzw. Zörerbach), gestreckter Verlauf, Sohle lehmig/schottrig, Uferböschungen relativ einheitlich 0,5 bis 1,0 m hoch, in Teilbereichen Uferböschungen stark durchwurzelt, naturnahe Morphologie, Ufergehölzsaum vorhanden				
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	154	Fläche: in m ²	4496	Länge in m:	160
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:	verbrachende Feuchtwiese mit Laubaufwuchs (<i>Alnus glutinosa</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , tw. Pflanzung von <i>Picea abies</i> und <i>Abies proceria 'Glauca'</i> (Silberfichte)) - In der Krautschicht dichte Flur von <i>Urtica dioica</i> , <i>Impatiens noli tangere</i> , <i>Impatiens parviflora</i> und <i>Rubus caesius</i>				
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	155	Fläche: in m ²	1243	Länge in m:	153
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Strauchhecke an Parzellengrenze: <i>Syringa vulgaris</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Corylus avellana</i> , <i>Forsythia suspensa</i> , <i>Betula pendula</i> , <i>Pinus sylvestris</i>				
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	156	Fläche: in m ²	77	Länge in m:	22
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Von <i>Tilia cordata</i> dominierte Gehölzgruppe mit <i>Fraxinus excelsior</i> und <i>Corylus avellana</i>				
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	157	Fläche: in m ²	1298	Länge in m:	152
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke entlang Feldweg: <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Corylus avellana</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Prunus avium</i> , <i>Alnus incana</i>				
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	158	Fläche: in m ²	589	Länge in m:	70
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Zwei Feldgehölze mit <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Juglans regia</i> , <i>Sambucus nigra</i> und einzelnen Obstbäumen				
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	159	Fläche: in m ²	1986	Länge in m:	331
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Beiderseits eines Fahrweges ausgebildete Hecke mit <i>Quercus robur</i> , <i>Salix eleagnos</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> und <i>Corylus avellana</i>				
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	160	Fläche: in m ²	1125	Länge in m:	87
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölzgruppe bei Gehöft mit <i>Salix alba</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , Obstgehölzen, <i>Prunus padus</i> , <i>Sambucus nigra</i>				
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	161	Fläche: in m ²	1305	Länge in m:	75
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölzgruppe bei Gehöft. <i>Fraxinus excelsior</i> dominiert, <i>Corylus avellana</i> , <i>Sambucus nigra</i> und <i>Prunus padus</i> sind beigemischt				
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	162	Fläche: in m ²	1578	Länge in m:	263
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke beiderseits der Straße - <i>Fraxinus excelsior</i> dominiert, <i>Corylus avellana</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Quercus robur</i> und <i>Sambucus nigra</i> sind beigemischt				
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			

Ifd. Nummer:	163	Fläche: in m ²	3316	Länge in m:	829
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Erlen-Eschen-dominiertes Ufergehölz mit <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Ulmus glabra</i> , <i>Betula pendula</i> , <i>Juglans regia</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Viburnum opulus</i> , <i>Salix fragilis</i>				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	164	Fläche: in m ²	438	Länge in m:	438
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	ca 1 m breiter und ca. 0,5 m tief eingeschnittener Bach (Katzenbach Oberlauf) mit gestrecktem Verlauf. Unstrukturierte Uferbereiche (steil abfallend), Sohle natürlich (Kies, Schotter und Steine)				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	165	Fläche: in m ²	1295	Länge in m:	370
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Strauch-Hecke mit <i>Prunus cerasifera</i>				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	166	Fläche: in m ²	3990	Länge in m:	798
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baum- und Strauchhecke entlang der Straßenböschung: <i>Fraxinus excelsior</i> dominiert, <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Corylus avellana</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Sambucus nigra</i> sind beigemischt				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	167	Fläche: in m ²	341	Länge in m:	36
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Teich im Siedlungsgebiet in Park-ähnlicher Fläche: unregelmäßige, gut strukturierte Uferlinie (oval), teilweise flache Uferböschungen übergehend in Flachwasserzonen mit kleinem Schilfbestand, einzelne Ufergehölze vorhanden (<i>Salix alba</i>) - der Großteil der Uferbereiche ist gehölzfrei - Freizeitgelände (Wege und Wiesen, Steg), am östlichen Ufer bildet der angrenzende Laubwald den Gehölzbewuchs, das Wasser weist eine leichte Trübung auf, Algenwachstum ist zu erkennen, eine kleine Insel ist vorhanden. Der Teich ist von Amphibien besiedelt				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	168	Fläche: in m ²	2850	Länge in m:	950
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	ca. 3 m breiter Bach (Katzenbach), in diesem Abschnitt relativ naturnahe Gewässermorphologie, Linienführung ist weitgehend gestreckt, in Teilbereichen ist die Sohle tief eingeschnitten, die Ufer fallen relativ steil ab, Sohlmaterial Lehm und Kies. Der Bach verläuft im geschlossenen Waldbestand.				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	169	Fläche: in m ²	25818	Länge in m:	966
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	mehrreihiges Ufergehölz an steiler Uferböschung mit <i>Picea abies</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Tilia cordata</i> , <i>Corylus avellana</i> , <i>Acer pseudoplatanus</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Sorbus aucuparia</i>				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	170	Fläche: in m ²	5432	Länge in m:	534
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke an Parzellengrenze innerhalb einer Abzäunung, abschnittsweise mehrreihig ausgebildet mit <i>Fraxinus excelsior</i> , Obstgehölzen, <i>Colutea sp.</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Populus tremula</i> , <i>Crataegus monogyna</i> , <i>Betula pendula</i> , <i>Euonymus europaea</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Acer pseudoplatanus</i> , <i>Abies alba</i>				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	171	Fläche: in m ²	457	Länge in m:	54
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	von <i>Fraxinus excelsior</i> dominierte Gehölzgruppe in Pferdekoppel				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	172	Fläche: in m ²	511	Länge in m:	47
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölzgruppe mit <i>Picea abies</i> , <i>Fagus sp</i> (Zierform) in Gutshof-Garten				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	173	Fläche: in m ²	645	Länge in m:	60
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	von Fraxinus excelsior dominiertes Gehölz auf Baulandlücke mit Juglans regia, Fraxinus excelsior, Picea abies, Salix fragilis, Ulmus laevis, Salix alba, Corylus avellana, Prunus avium, Salix caprea, Salix purpurea, Acer pseudoplatanus, Cornus sanguinea, Populus canadensis, Quercus robur, Acer campestre und Obstgehölze				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	174	Fläche: in m ²	16731	Länge in m:	1521
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	künstliche Geländeböschung am Rand einer ehemaligen Abbaufläche - fast durchgehend mit Gehölzen bestockt, im Westen ist ein Teilbereich als BMX-Strecke genutzt, Vereinzelt wurde Schutt an der Böschung abgelagert				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	175	Fläche: in m ²	279	Länge in m:	93
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	von Acer campestre dominierte Strauchhecke, Fraxinus excelsior ist beigemischt				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	176	Fläche: in m ²	1142	Länge in m:	101
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke mit Fraxinus excelsior, Prunus padus, Sambucus nigra, Cornus sanguinea				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	177	Fläche: in m ²	7838	Länge in m:	1425
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	AITERBACH (Unterlauf): in diesem Abschnitt ca. 6 m breites Bachbett mit leicht schlängelndem Verlauf - die Sohle ist lehmig/ schottrig - auf der gesamten Länge münden zahlreiche Drainagerohre/-gräben in den Aiterbach - die Wassertiefe liegt zum ZP der Begehung bei 10 - 40 cm, das Wasser ist rel. rasch fließend - die Uferböschung ist ca. 30 cm hoch mit lokalen Abbrüchen - die Böschungen sind gut durchwurzelt - lokal sind Schotterbänke in den "Gleituferbereichen" ausgebildet - an das Gewässer grenzt ein standortgerechter/naturraumtypischer Laubwald -				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	178	Fläche: in m ²	2090	Länge in m:	597
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	AITERBACH - NEBENGERINNE: Der Aiterbach teilt sich unterhalb des Kraftwerkes (Wehranlage) in Schauersberg in zwei Gewässerarme auf - die westliche Ableitung ist ca. 4 m breit, das Wasser ist langsam fließend, die Sohle ist lehmig/ schottrig ausgebildet, der Verlauf ist künstlich/ leicht schlängelnd.				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	179	Fläche: in m ²	875	Länge in m:	112
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Strauchhecke mit Fraxinus excelsior, Cornus sanguinea, Prunus avium, Euonymus europaea				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	180	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Naturerner Fischteich mit rechteckiger Form (eingezäuntes Gelände): Das Becken ist betoniert, die Ufer mit Bretterzaun gesichert, die Gewässertrübung ist sehr stark - stark eutroph				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	181	Fläche: in m ²	910	Länge in m:	130
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke entlang der Straße mit Larix decidua, Pinus sylvestris, Fraxinus excelsior, Sambucus nigra, Quercus robur				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	182	Fläche: in m ²	723	Länge in m:	84
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	2 Feldgehölze bei Sägewerk mit Quercus robur, Prunus avium, Sambucus nigra, Juglans regia, Fraxinus excelsior	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	183	Fläche: in m ²	1224	Länge in m:	117
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke am Straßenrand mit Acer pseudoplatanus, Prunus padus, Salix fragilis, Sambucus nigra, Fraxinus excelsior, Ulmus minor	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	184	Fläche: in m ²	729	Länge in m:	79
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Strauchhecke mit Sambucus nigra, Prunus padus, Fraxinus excelsior, Cornus sanguinea, Betula pendula, Parthenocissus inserta	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	185	Fläche: in m ²	501	Länge in m:	49
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischzucht - naturfern - gesamtes Gelände eingezäunt	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	186	Fläche: in m ²	1665	Länge in m:	555
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	ca. 3 m breiter Bach (Thalbach bzw. Zörerbach), leicht schlängelnder Verlauf - Uferböschungen steil - Höhe der Uferböschung ca. 0,5 bis 1 m - Sohle lehmig mit Steinen - leicht überprägter Ufergehölzsaum vorhanden	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	187	Fläche: in m ²	11192	Länge in m:	567
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	teilweise einreihiges Ufergehölz dominiert von Fraxinus excelsior und Alnus glutinosa. Beigemischt sind Salix fragilis, Quercus robur und Picea abies - Humulus lupulus bildet lokal Schleier	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	188	Fläche: in m ²	2826	Länge in m:	1413
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	kleiner Bachlauf (Thalbach bzw. Zörerbach Oberlauf) mit ca. 2 m Sohlbreite - Die Sohle ist lehmig mit einzelnen Steinen - die Uferböschungen fallen steil ab - die Höhe der Uferböschungen beträgt ca. 1 m - lokal sind Ufereinbauten (Sicherung mit großen Steinen) vorhanden	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	189	Fläche: in m ²	5895	Länge in m:	1179
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	schmaler Ufergehölzsaum mit Fraxinus excelsior, Tilia cordata, Alnus glutinosa, Corylus avellana, Cornus sanguinea, Sambucus nigra	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	190	Fläche: in m ²	2312	Länge in m:	239
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Zwei schmale Feuchtwiesen-Reste (Kohldistelwiese) mit Hochstauden wie Cirsium oleraceum, Angelica sylvestris, Aegopodium podagraria, Urtica dioica und Geranium palustre	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	191	Fläche: in m ²	1026	Länge in m:	105
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz mit Teich, Zelt, Schießstand (Freizeitgelände): An Gehölzen dominieren Salix alba, Sambucus nigra, Alnus glutinosa, Salix fragilis, Prunus padus, Fraxinus excelsior, Picea abies, Thuja sp., Betula, Abies sp. (Zierform), Juglans regia	Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	192	Fläche: in m ²	215	Länge in m:	31
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	naturferner Fischteich mit rechteckiger Form - Unstrukturierte Uferbereiche - lokale Sicherungseinbauten mit Holz				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	193	Fläche: in m ²	390	Länge in m:	38
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz bei Gehöft mit Picea abies, Abies sp (Zierform), Tilia cordata, Prunus padus, Populus canadensis, Fraxinus excelsior, Betula pendula				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	194	Fläche: in m ²	2415	Länge in m:	195
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke und Waldausläufer (heckenartig) mit Fraxinus excelsior, Prunus padus, Alnus glutinosa, Betula pendula, Quercus robur, Sorbus aucuparia				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	195	Fläche: in m ²	3802	Länge in m:	327
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke bzw. ehemaliger Waldrand - durch Straße vom angrenzenden Fichtenforst getrennt - mit Fraxinus excelsior, Quercus robur, Sambucus nigra, Larix decidua, Alnus glutinosa, Picea abies				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	196	Fläche: in m ²	1445	Länge in m:	321
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baum- und Strauchhecke an der Straßenböschung - Fraxinus excelsior dominiert - beigemischt sind Alnus glutinosa, Salix alba				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	197	Fläche: in m ²	4120	Länge in m:	274
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Eschen-dominierte-Baumhecke mit Fraxinus excelsior, Alnus glutinosa, Sambucus nigra, Prunus padus - teilweise innerhalb eines Dammwild-Geheges				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	198	Fläche: in m ²	5986	Länge in m:	473
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Fichten-dominiertes-Straßenbegleitgehölz mit Picea abies, Corylus avellana, Cornus sanguinea				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	199	Fläche: in m ²	723	Länge in m:	70
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Zwei naturferne Fischteiche - Ufer steil und unstrukturiert - rechteckige Form - Wasser trüb und eutrophiert - Ufer steil - Ufergehölz ist eingezäunt (Fraxinus excelsior und Alnus glutinosa)				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	200	Fläche: in m ²	2655	Länge in m:	2042
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	0,7 bis 1,5 m breiter Bach (Thalbach bzw. Zögererbach Oberlauf), leicht schlängelnde Linienführung - Sohle lehmig mit Steinen - Uferböschung steil, ca. 0,3 bis 0,5 m hoch, Uferböschung teilweise stark durchwurzelt				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	201	Fläche: in m ²	26380	Länge in m:	1302
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	teilweise gut ausgebildetes, entlang des Gerinnes mit der FINR.200 jedoch schmales und aufgelichtetes Ufergehölz - Fraxinus excelsior dominiert, Alnus glutinosa, Prunus padus, Acer pseudoplatanus, Sambucus nigra, Cornus sanguinea sind beigemischt				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	202	Fläche: in m ²	1931	Länge in m:	132
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke bei Weiler: Fraxinus excelsior dominiert, Alnus glutinosa, Quercus robur, Sambucus nigra, Corylus avellana				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	203	Fläche: in m ²	486	Länge in m:	46
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Gehölzstreifen mit Strauchmantel an seichter Geländemulde: Salix fragilis, Alnus glutinosa, Prunus padus, Sambucus nigra				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	204	Fläche: in m ²	413	Länge in m:	37
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölzgruppe bei Gehöft mit Betula pendula, Sambucus nigra, Juglans regia, Alnus glutinosa, Quercus robur				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	205	Fläche: in m ²	291	Länge in m:	36
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich in Gehölzgruppe/ von Dammwildgehege umgeben - naturfern und unstrukturiert mit lokalen Sicherungsmaßnahmen (Beton)				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	206	Fläche: in m ²	3204	Länge in m:	176
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölz um Teich mit Fraxinus excelsior und Alnus glutinosa - Freizeigelände mit Hütte, Bankerl etc. (Angelsport)				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	207	Fläche: in m ²	1270	Länge in m:	85
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölz auf ehemaliger Streuobstwiese mit Corylus avellana, Fraxinus excelsior, Larix decidua, Alnus glutinosa, Sambucus nigra				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	208	Fläche: in m ²	387	Länge in m:	43
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	naturferner Fischteich, lokale Sicherung mit Beton, Wasser ist trüb und eutrophiert, stark beschattet				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	209	Fläche: in m ²	392	Länge in m:	88
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Ufergehölz mit Alnus glutinosa, Fraxinus excelsior und Salix fragilis				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	210	Fläche: in m ²	1356	Länge in m:	118
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteiche in großer, eingezäunter Gartenanlage				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	211	Fläche: in m ²	1831	Länge in m:	91
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:	verbrachende Obstbaumwiese mit Obstgehölzen und Urtica-Flur				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	212	Fläche: in m ²	3668	Länge in m:	128
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölz bei verfallenem Gehöft mit verfallenen Nebengebäuden: Aesculus hippocastanum, Larix decidua, Betula pendula, Pinus sylvestris				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	213	Fläche: in m ²	1429	Länge in m:	103
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	2 große Fischteiche bei verfallenem Bauernhof - annähernd rechteckig - Ufer teilweise flach - vermutlich nicht mehr intensiv genutzt - Totholz im Wasser - Wasserfläche stark besonnt				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	215	Fläche: in m ²	2374	Länge in m:	241
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Ufergehölz um Teiche mit <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Salix fragilis</i> , <i>Sambucus nigra</i>				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	216	Fläche: in m ²	480	Länge in m:	80
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	verbuschte Obstbaumreihe mit Obstgehölzen, <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Rubus idaeus</i>				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	217	Fläche: in m ²	4794	Länge in m:	325
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Feuchtwiesen-Reste am Waldrand mit <i>Cirsium oleraceum</i> , <i>Carex flacca</i> , <i>Caltha palustris</i> , <i>Lythrum salicaria</i> , <i>Filipendula ulmaria</i> , <i>Urtica dioica</i> , <i>Geranium palustre</i> , <i>Juncus effusus</i> , <i>Epilobium hirsutum</i> , <i>Agrimonia eupatoria</i> , <i>Angelica sylvestris</i> , <i>Scirpus sylvaticus</i>				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	218	Fläche: in m ²	3196	Länge in m:	243
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	gut ausgeprägte Baumhecke: <i>Populus tremula</i> (lokal dominant), <i>Prunus padus</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Tilia cordata</i> , <i>Corylus avellana</i> , <i>Salix fragilis</i> - Hochstaudensaum (<i>Urtica dioica</i>)				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	219	Fläche: in m ²	76	Länge in m:	18
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich - naturfern: unstrukturierte Uferbereiche - lokale Ufersicherung durch Bretter - Wasserfläche beschattet - Algenteppich überzieht 2/3 der Wasseroberfläche				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	220	Fläche: in m ²	440	Länge in m:	48
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Ufergehölz um Fischteich mit <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Picea abies</i>				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	221	Fläche: in m ²	562	Länge in m:	52
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Feuchtwiese unterhalb Fischteich mit <i>Cirsium oleraceum</i> , <i>Juncus effusus</i> , <i>Lythrum salicaria</i> , <i>Iris pseudacorus</i> , <i>Equisetum arvense</i> , <i>Sympyton officinale</i>				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	224	Fläche: in m ²	469	Länge in m:	59
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Zwei kleine Gehölzgruppen entlang Fahrweg: 1 x <i>Fraxinus excelsior</i> (mächtiger Einzelbaum), 2 x <i>Pyrus communis</i> , <i>Sambucus nigra</i>				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	225	Fläche: in m ²	749	Länge in m:	214
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Bach (Aiterbach) unterhalb der Wehranlage - ca 4 m breit - ruhig fließend - Verlauf gestreckt - Uferböschungen steil abfallend - Höhe der Uferböschungen ca. 1 m				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	226	Fläche: in m ²	11558	Länge in m:	506
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Eschen-dominiert-Ufergehölzsaum - lokal für Verkehrsweg gerodet - <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Corylus avellana</i> , <i>Prunus padus</i>	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	227	Fläche: in m ²	448	Länge in m:	224
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	unterhalb der Wehranlage abgeleiteter Bachlauf (Aiterbach-Nebengerinne) - im oberen Abschnitt teilweise hart verbaut - geradliniger Verlauf im Siedlungsgebiet	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	228	Fläche: in m ²	1340	Länge in m:	75
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	relativ naturnaher Teich - am westlichen Ufer steil abfallend - das östliche Ufer ist flach auslaufend zum gestauten Aiterbach hin - die Wasserfläche ist teilweise stark besonnt - der steile Hangwald an der Terrassenkante bildet das Ufergehölz - einzelne <i>Salix alba</i> sind vorgelagert (stehen zum ZP der Begehung im Wasser) - am östlichen Ufer ist eine kleine Schilfzone ausgebildet	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	229	Fläche: in m ²	1467	Länge in m:	102
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	östlicher Uferbereich eines naturnahen Teiches: Uferbewuchs mit <i>Salix alba</i>	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	230	Fläche: in m ²	345	Länge in m:	51
Bestandestyp:	030801 Trocken-, Halbtrockenrasen und Grusfluren einschließlich der bodensauren Halbtrockenrasen und (Silikat-)Grusfluren				
Charakteristik:	Rest einer Magerwiese mit z.B.: <i>Salvia pratensis</i> , <i>Euphorbia cyparissias</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Achillea millefolium</i> , <i>Dianthus carthusianorum</i> , <i>Plantago lanceolata</i> , <i>Silene vulgaris</i>	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	231	Fläche: in m ²	685	Länge in m:	143
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	5 Fischteiche - naturfern - geräumt	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	244	Fläche: in m ²	238	Länge in m:	34
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baum- und Strauchhecke entlang einer Abzäunung - nördlich grenzt Gartengrundstück an: <i>Corylus avellana</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Lonicera xylosteum</i> , <i>Fraxinus excelsior</i>	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	313	Fläche: in m ²	2114	Länge in m:	353
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke entlang eines Hohlweges - teilweise an der Gemeindegrenze zu Steinhaus verlaufend: <i>Fraxinus excelsior</i> dominiert, beigemischt sind <i>Corylus avellana</i> , <i>Quercus robur</i> , Obstgehölze, <i>Tilia cordata</i> , <i>Acer pseudoplatanus</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Prunus avium</i> - in der Krautschicht mit Hochstauden, <i>Molinia caerulea</i>	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	314	Fläche: in m ²	938	Länge in m:	76
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölz bei verlassenen Bauernhof mit Obstgehölzen, <i>Juglans regia</i> , <i>Salix fragilis</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Populus canadensis</i> , <i>Sambucus nigra</i>	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	315	Fläche: in m ²	1351	Länge in m:	144
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Strauchhecke mit einzelnen Baumgehölzen (Obstbäume und <i>Fraxinus excelsior</i>) - dominant sind <i>Sambucus nigra</i> , <i>Corylus avellana</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Salix fragilis</i>	Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	316	Fläche: in m ²	474	Länge in m:	59
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölz bei Gehöft mit Populus canadensis, Picea abies, Juglans regia, Sambucus nigra, Obst- und Ziergehölzen				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	318	Fläche: in m ²	1010	Länge in m:	131
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke an der Gemeindegrenze mit Quercus robur, Betula pendula, Fraxinus excelsior, Larix decidua, Sambucus nigra				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	658	Fläche: in m ²	147	Länge in m:	23
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Kleine Baumgruppe - dominant ist Salix fragilis, beigemischt sind Sambucus nigra, Euonymus europaea, Prunus padus				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	671	Fläche: in m ²	1115	Länge in m:	159
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:	Aufforstung mit Laubgehölzen (Acer pseudoplatanus, Fraxinus excelsior) auf ehemaliger Feuchtwiese				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	672	Fläche: in m ²	456	Länge in m:	44
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	eingezäunte Teichanlage mit Hütten etc (Freizeitnutzung) - naturfern				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	673	Fläche: in m ²	942	Länge in m:	119
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Ufergehölz im Bereich einer Teichanlage mit Populus canadensis, Picea abies, Fraxinus excelsior, Corylus avellana				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	674	Fläche: in m ²	2225	Länge in m:	224
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Ufergehölz an kleinem Gerinne, teilweise mehrreihig ausgebildet mit Fraxinus excelsior, Acer pseudoplatanus, Prunus avium, Sambucus nigra, Corylus avellana, Picea abies				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	702	Fläche: in m ²	759	Länge in m:	184
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Eschen-dominierte-Baumhecke an der Gemeindegrenze mit Fraxinus excelsior, Quercus robur, Sorbus aucuparia, Sambucus nigra, Corylus avellana				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	706	Fläche: in m ²	551	Länge in m:	94
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Eschen-dominierte Baum-Hecke, mit: Fraxinus excelsior (dominant), Quercus robur, Sambucus nigra, Prunus padus, Sorbus aucuparia				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	707	Fläche: in m ²	175	Länge in m:	35
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baum- und Strauch-Hecke mit: Fraxinus excelsior, Quercus robur, Prunus padus, Sorbus aucuparia				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	708	Fläche: in m ²	2377	Länge in m:	193
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baum-Hecke entlang Güterweg: Alnus glutinosa, Sambucus nigra, Quercus robur, Prunus avium, Obstgehölze und Hochstauden (va. Urtica dioica)				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	800	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:	Linde	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	801	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:	Fraxinus excelsior	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	802	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:	Fraxinus excelsior	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	803	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	naturferner kleiner Fischteich (eingezäunt)	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	804	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	805	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	806	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	807	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:	Linde	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	808	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:	Betula pendula	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	809	Fläche: in m ²	0	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:	Populus canadensis	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	810	Fläche: in m ²	308	Länge in m:	77
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	811	Fläche: in m ²	9652	Länge in m:	2413
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	einreihiges Ufergehölz am Traundamm mit Acer pseudoplatanus, Fraxinus excelsior, Salix fragilis, Salix alba, Cornus sanguinea, Sambucus nigra, Alnus glutinosa, Populus canadensis - lokal Hochstaudenflur und Dominanz von Solidago canadensis	Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	812	Fläche: in m ²	430	Länge in m:	86
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	813	Fläche: in m ²	2322	Länge in m:	774
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Grenzbach zu Schleißheim (SCHLEIßBACH), naturnahe Ökomorphologie, abwechslungsreiche Uferböschungen, ca. 3 m breit, leicht schlängelnder Verlauf, Höhe der Uferböschung ca. 10-50 cm, Sohle lehmig mit einzelnen Steinen	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	814	Fläche: in m ²	585	Länge in m:	117
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	815	Fläche: in m ²	1025	Länge in m:	205
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	816	Fläche: in m ²	305	Länge in m:	61
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	817	Fläche: in m ²	235	Länge in m:	47
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	818	Fläche: in m ²	550	Länge in m:	110
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	819	Fläche: in m ²	1080	Länge in m:	216
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	820	Fläche: in m ²	325	Länge in m:	65
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	821	Fläche: in m ²	605	Länge in m:	121
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	822	Fläche: in m ²	905	Länge in m:	181
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	823	Fläche: in m ²	305	Länge in m:	61
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	824	Fläche: in m ²	340	Länge in m:	68
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	825	Fläche: in m ²	1050	Länge in m:	210
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	826	Fläche: in m ²	514	Länge in m:	257
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Bach (KATZENBACH) entlang der Straße - hart verbaut - Kastenprofil	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	827	Fläche: in m ²	985	Länge in m:	197
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	828	Fläche: in m ²	224	Länge in m:	56
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	829	Fläche: in m ²	265	Länge in m:	53
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Obstgehölze, Corylus avellana, Fraxinus excelsior, Quercus robur	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	830	Fläche: in m ²	608	Länge in m:	152
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	831	Fläche: in m ²	412	Länge in m:	103
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	832	Fläche: in m ²	332	Länge in m:	83
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	834	Fläche: in m ²	520	Länge in m:	130
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	835	Fläche: in m ²	560	Länge in m:	140
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	836	Fläche: in m ²	392	Länge in m:	98
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	837	Fläche: in m ²	188	Länge in m:	47
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	838	Fläche: in m ²	280	Länge in m:	56
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	839	Fläche: in m ²	204	Länge in m:	51
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	840	Fläche: in m ²	644	Länge in m:	161
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	841	Fläche: in m ²	496	Länge in m:	124
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	842	Fläche: in m ²	244	Länge in m:	61
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	843	Fläche: in m ²	84	Länge in m:	168
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	tief eingeschnittener, unstrukturierter Graben, Höhe der Uferböschungen ca. 0,5 m, kiesige Sohle, Wasser speist FINr 180	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	844	Fläche: in m ²	97	Länge in m:	139
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	periodisch wasserführendes Grabengerinne - lokal verbaut (bei FINr. 112)	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	845	Fläche: in m ²	148	Länge in m:	37
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	846	Fläche: in m ²	384	Länge in m:	96
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	847	Fläche: in m ²	184	Länge in m:	46
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	848	Fläche: in m ²	260	Länge in m:	65
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	849	Fläche: in m ²	392	Länge in m:	98
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	850	Fläche: in m ²	204	Länge in m:	51
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	851	Fläche: in m ²	252	Länge in m:	63
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	852	Fläche: in m ²	632	Länge in m:	158
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	853	Fläche: in m ²	304	Länge in m:	76
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	854	Fläche: in m ²	152	Länge in m:	38
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	855	Fläche: in m ²	376	Länge in m:	94
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	856	Fläche: in m ²	236	Länge in m:	59
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	857	Fläche: in m ²	872	Länge in m:	218
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	858	Fläche: in m ²	232	Länge in m:	58
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	859	Fläche: in m ²	976	Länge in m:	244
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	860	Fläche: in m ²	140	Länge in m:	35
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	861	Fläche: in m ²	276	Länge in m:	69
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	862	Fläche: in m ²	328	Länge in m:	82
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	863	Fläche: in m ²	897	Länge in m:	299
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Oberlauf des Schleißbaches an der Gemeindegrenze zu Schleißheim - Sohlbreite 1,5 bis 3 m - Sohle lehmig - Uferböschungen steil abfallend - ca. 1 m hohe Lehmböschungen - leicht schlängelnde Linienführung - Ufergehölz größtenteils vorhanden - NATURNAHE GEWÄSSERMORPHOLOGIE	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	864	Fläche: in m ²	860	Länge in m:	215
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	865	Fläche: in m ²	534	Länge in m:	178
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	SCHLEISSBACH: mehr oder weniger schlängelnde Linienführung - niedrige künstliche und natürliche Abstürze vorhanden - steile Uferböschungen - Höhe der Uferböschung 0,5 bis 1,0 m - Sohle lehmig/ schottrig - Breite des Gewässerbettes 2 bis 4 m - Ufergehölz in großen Teilbereichen vorhanden/ nur lokal aufgelichtet - künstliche Einbauten am Ufer nur im Bereich von Überführungen/ Brücken	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	866	Fläche: in m ²	132	Länge in m:	33
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Heckenpflanzung vor Nadelwald mit Crataegus monogyna, Prunus spinosa und Cornus mas	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	867	Fläche: in m ²	1092	Länge in m:	273
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	868	Fläche: in m ²	412	Länge in m:	103
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	869	Fläche: in m ²	237	Länge in m:	79
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	870	Fläche: in m ²	404	Länge in m:	101
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	871	Fläche: in m ²	152	Länge in m:	38
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	872	Fläche: in m ²	163	Länge in m:	65
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Pflanzung von Fraxinus excelsior (Jungwuchs)	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	873	Fläche: in m ²	248	Länge in m:	62
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	874	Fläche: in m ²	172	Länge in m:	43
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	875	Fläche: in m ²	860	Länge in m:	215
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	876	Fläche: in m ²	440	Länge in m:	110
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	877	Fläche: in m ²	552	Länge in m:	138
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	878	Fläche: in m ²	148	Länge in m:	37
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	879	Fläche: in m ²	280	Länge in m:	70
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	880	Fläche: in m ²	276	Länge in m:	69
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	881	Fläche: in m ²	84	Länge in m:	21
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	882	Fläche: in m ²	316	Länge in m:	79
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	883	Fläche: in m ²	1560	Länge in m:	312
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	884	Fläche: in m ²	275	Länge in m:	55
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	885	Fläche: in m ²	500	Länge in m:	125
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	886	Fläche: in m ²	544	Länge in m:	136
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	887	Fläche: in m ²	132	Länge in m:	33
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	888	Fläche: in m ²	240	Länge in m:	60
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	889	Fläche: in m ²	256	Länge in m:	64
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	890	Fläche: in m ²	219	Länge in m:	73
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	891	Fläche: in m ²	92	Länge in m:	23
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	892	Fläche: in m ²	124	Länge in m:	31
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	893	Fläche: in m ²	144	Länge in m:	36
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	894	Fläche: in m ²	164	Länge in m:	41
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	895	Fläche: in m ²	296	Länge in m:	74
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	896	Fläche: in m ²	180	Länge in m:	45
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	897	Fläche: in m ²	956	Länge in m:	239
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	898	Fläche: in m ²	172	Länge in m:	43
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	899	Fläche: in m ²	220	Länge in m:	55
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	900	Fläche: in m ²	260	Länge in m:	65
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	901	Fläche: in m ²	512	Länge in m:	128
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	902	Fläche: in m ²	137	Länge in m:	39
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Hecke als Trennelement zu Weidefläche mit Fraxinus excelsior, Prunus padus, Picea abies, Sambucus nigra und Corylus avellana	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	903	Fläche: in m ²	352	Länge in m:	88
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	904	Fläche: in m ²	840	Länge in m:	210
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	905	Fläche: in m ²	196	Länge in m:	49
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	906	Fläche: in m ²	224	Länge in m:	56
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	907	Fläche: in m ²	348	Länge in m:	87
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	908	Fläche: in m ²	192	Länge in m:	48
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	909	Fläche: in m ²	496	Länge in m:	124
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	910	Fläche: in m ²	888	Länge in m:	222
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	911	Fläche: in m ²	1179	Länge in m:	101
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	912	Fläche: in m ²	1914	Länge in m:	149
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	913	Fläche: in m ²	3043	Länge in m:	200
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	914	Fläche: in m ²	6387	Länge in m:	228
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	915	Fläche: in m ²	1508	Länge in m:	93
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	916	Fläche: in m ²	3954	Länge in m:	232
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	917	Fläche: in m ²	26992	Länge in m:	438
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	918	Fläche: in m ²	23014	Länge in m:	306
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	919	Fläche: in m ²	59108	Länge in m:	717
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	920	Fläche: in m ²	13071	Länge in m:	332
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	921	Fläche: in m ²	3342	Länge in m:	117
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	922	Fläche: in m ²	4217	Länge in m:	249
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	923	Fläche: in m ²	12604	Länge in m:	257
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	924	Fläche: in m ²	569	Länge in m:	45
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Baumgruppe mit Fraxinus excelsior, Acer pseudoplatanus, Cornus sanguinea, Tilia cordata , Ulmus glabra	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	925	Fläche: in m ²	5476	Länge in m:	352
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	926	Fläche: in m ²	1808	Länge in m:	111
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	927	Fläche: in m ²	2889	Länge in m:	136
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	928	Fläche: in m ²	7588	Länge in m:	353
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	929	Fläche: in m ²	4168	Länge in m:	194
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	930	Fläche: in m ²	2083	Länge in m:	93
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	931	Fläche: in m ²	6777	Länge in m:	357
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	932	Fläche: in m ²	11822	Länge in m:	308
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	933	Fläche: in m ²	2524	Länge in m:	93
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Baumgruppe mit Fraxinus excelsior, Quercus robur, Acer pseudoplatanus, Sambucus nigra	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	934	Fläche: in m ²	2098	Länge in m:	144
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	935	Fläche: in m ²	3583	Länge in m:	128
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	936	Fläche: in m ²	8965	Länge in m:	419
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	937	Fläche: in m ²	952	Länge in m:	86
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	938	Fläche: in m ²	18015	Länge in m:	1787
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Auf Thalheimer Gemeindegebiet stockendes Ufergehölz am Schleißbach - durch den Verlauf der Gemeindegrenze hier in "Teilflächen" gesplittet - typische Ausprägung mit Schwarzerle (Alnus glutinosa) und Esche (Fraxinus excelsior) - bildet einen gut ausgebildeten Korridor vom Riedelland in die Austufe der Traun.	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	939	Fläche: in m ²	27464	Länge in m:	624
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	940	Fläche: in m ²	3864	Länge in m:	197
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	941	Fläche: in m ²	1711	Länge in m:	127
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	942	Fläche: in m ²	4582	Länge in m:	185
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	943	Fläche: in m ²	2126	Länge in m:	95
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	944	Fläche: in m ²	143	Länge in m:	28
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gruppe von Tilia cordata bei Gehöft	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	945	Fläche: in m ²	1611	Länge in m:	124
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	946	Fläche: in m ²	13637	Länge in m:	480
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	947	Fläche: in m ²	4337	Länge in m:	172
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	948	Fläche: in m ²	5397	Länge in m:	155
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	949	Fläche: in m ²	3047	Länge in m:	139
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	950	Fläche: in m ²	6380	Länge in m:	230
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	951	Fläche: in m ²	364	Länge in m:	69
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke mit Tilia cordata, Quercus robur, Prunus avium, Prunus padus, Obstgehölze	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	952	Fläche: in m ²	1973	Länge in m:	102
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	953	Fläche: in m ²	2182	Länge in m:	128
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	954	Fläche: in m ²	31054	Länge in m:	348
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	955	Fläche: in m ²	30238	Länge in m:	359
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	956	Fläche: in m ²	24131	Länge in m:	530
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	957	Fläche: in m ²	761	Länge in m:	57
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	958	Fläche: in m ²	2729	Länge in m:	162
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	959	Fläche: in m ²	56074	Länge in m:	495
Bestandestyp:	99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs				
Charakteristik:	Baumschule	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	960	Fläche: in m ²	352	Länge in m:	51
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Ufergehölz um Teich: Eine mächtige Tilia cordata und Fraxinus excelsior	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	961	Fläche: in m ²	56727	Länge in m:	604
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	962	Fläche: in m ²	282931	Länge in m:	1373
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	963	Fläche: in m ²	194	Länge in m:	30
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Baumgruppe neben Weg bei Gehöft mit Betula pendula, Populus canadensis, Sambucus nigra, Prunus avium	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	964	Fläche: in m ²	423	Länge in m:	43
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Baumgruppe mit Fraxinus excelsior	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	965	Fläche: in m ²	6071	Länge in m:	220
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	966	Fläche: in m ²	373384	Länge in m:	4988
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	967	Fläche: in m ²	5657	Länge in m:	251
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	968	Fläche: in m ²	5904	Länge in m:	316
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Staubereich des AITERBACHES oberhalb des Kraftwerkes: kaum Fließbewegung - deutliche Trübung des Wassers - Uferbereiche sind naturnah ausgebildet mit standortgerechter Vegetation				
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	969	Fläche: in m ²	355	Länge in m:	36
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Zwei Populus canadensis bei Gehöft neben Streuobstwiese				
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	970	Fläche: in m ²	6674	Länge in m:	197
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	971	Fläche: in m ²	1976	Länge in m:	94
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	972	Fläche: in m ²	14983	Länge in m:	385
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	973	Fläche: in m ²	62566	Länge in m:	565
Bestandestyp:	0310 Grünland-Sondernutzung				
Charakteristik:	Landschaftspark mit naturnahen Elementen				
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	974	Fläche: in m ²	9282	Länge in m:	334
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	975	Fläche: in m ²	1447	Länge in m:	136
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	976	Fläche: in m ²	2940	Länge in m:	303
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Baumhecke bzw. ehemaliger Waldrand mit Fraxinus excelsior, Acer pseudoplatanus, Picea abies, Quercus robur, Corylus avellana, Sambucus nigra				
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	978	Fläche: in m ²	2819	Länge in m:	161
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	979	Fläche: in m ²	7981	Länge in m:	191
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			
Ifd. Nummer:	980	Fläche: in m ²	3381	Länge in m:	140
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	TB Lebensraum			

Ifd. Nummer:	981	Fläche: in m ²	5150	Länge in m:	167
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	982	Fläche: in m ²	14036	Länge in m:	446
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	983	Fläche: in m ²	977	Länge in m:	81
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölzgruppe am Waldrand neben Schilfzone mit Fraxinus excelsior, Alnus glutinosa, Salix sp.	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	984	Fläche: in m ²	1424	Länge in m:	86
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Schilfröhricht	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	985	Fläche: in m ²	1611	Länge in m:	114
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	986	Fläche: in m ²	20051	Länge in m:	578
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	987	Fläche: in m ²	2396	Länge in m:	114
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	988	Fläche: in m ²	5293	Länge in m:	261
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:	verbrachte Streuobstwiese	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	989	Fläche: in m ²	2558	Länge in m:	154
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	990	Fläche: in m ²	3236	Länge in m:	139
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	991	Fläche: in m ²	6138	Länge in m:	153
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	992	Fläche: in m ²	1666	Länge in m:	142
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	993	Fläche: in m ²	44832	Länge in m:	726
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	994	Fläche: in m ²	7715	Länge in m:	175
Bestandestyp:	0603 Deponien				
Charakteristik:	Schutt	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	995	Fläche: in m ²	4784	Länge in m:	302
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	996	Fläche: in m ²	2021	Länge in m:	126
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:	verbrachter Bereich um verlassenes/ verfallenes Gehöft mit Dominanz von Sambucus nigra, dazu Obstgehölze und Hochstaudenflur	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	997	Fläche: in m ²	18809	Länge in m:	527
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	998	Fläche: in m ²	708	Länge in m:	58
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	999	Fläche: in m ²	3757	Länge in m:	385
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Ufergehölz am Schleißbach - Oberlauf - in diesem Abschnitt mehrreihig ausgebildet, typische Ausprägung mit Alnus glutinosa, Fraxinus excelsior, Salix fragilis und Sambucus nigra	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1000	Fläche: in m ²	2710	Länge in m:	106
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1001	Fläche: in m ²	44187	Länge in m:	987
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1002	Fläche: in m ²	35747	Länge in m:	654
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1003	Fläche: in m ²	22017	Länge in m:	905
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Eschen-Schwarzerlen dominierter Ufergehölzaum am Oberlauf des Thalbaches - schließt an den angrenzenden Laubwald der natürlichen Hanglage an - Typische Ausprägung, in größeren Bereichen mehrreihig	Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	1004	Fläche: in m ²	6228	Länge in m:	206
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1005	Fläche: in m ²	227	Länge in m:	32
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	naturerner Fischteich - unstrukturiert	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1006	Fläche: in m ²	1048	Länge in m:	109
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1007	Fläche: in m ²	1279	Länge in m:	113
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1008	Fläche: in m ²	5106	Länge in m:	253
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1009	Fläche: in m ²	2347	Länge in m:	116
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1010	Fläche: in m ²	6548	Länge in m:	254
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1011	Fläche: in m ²	2579	Länge in m:	122
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1012	Fläche: in m ²	4096	Länge in m:	146
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1013	Fläche: in m ²	5094	Länge in m:	202
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1014	Fläche: in m ²	7702	Länge in m:	369
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1015	Fläche: in m ²	9277	Länge in m:	630
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Eschen-dominierter-Ufergehölzsaum mit Fraxinus excelsior, Alnus glutinosa, Salix alba	Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	1016	Fläche: in m ²	6733	Länge in m:	667
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Eschen-dominiertes Ufergehölz - teilweise schmal ausgebildet, teilweise zu Eschenwald verbreitert - mit z.B.: <i>Fraxinus excelsior</i> (dominant), <i>Picea abies</i> , <i>Alnus glutinosa</i>	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1017	Fläche: in m ²	3503	Länge in m:	118
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1018	Fläche: in m ²	14884	Länge in m:	453
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1019	Fläche: in m ²	2553	Länge in m:	108
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1020	Fläche: in m ²	4474	Länge in m:	284
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1021	Fläche: in m ²	2414	Länge in m:	111
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1022	Fläche: in m ²	3264	Länge in m:	127
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1023	Fläche: in m ²	1510	Länge in m:	105
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1024	Fläche: in m ²	3187	Länge in m:	178
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1025	Fläche: in m ²	1032	Länge in m:	85
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1026	Fläche: in m ²	1569	Länge in m:	107
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	ehemaliger Waldrand - heute heckenartige Struktur - einer Schlagfläche vorgelagert - mit <i>Pinus sylvestris</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Fraxinus excelsior</i>	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1027	Fläche: in m ²	3396	Länge in m:	120
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	1028	Fläche: in m ²	3590	Länge in m:	177
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1029	Fläche: in m ²	1423	Länge in m:	109
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1030	Fläche: in m ²	151163	Länge in m:	806
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1031	Fläche: in m ²	4107	Länge in m:	249
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1032	Fläche: in m ²	11613	Länge in m:	302
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1033	Fläche: in m ²	62996	Länge in m:	571
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1034	Fläche: in m ²	1090	Länge in m:	72
Bestandestyp:	030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland				
Charakteristik:	Rodungsbereich des Ufergehölzaumes - verbracht - mit Dominanz von Solidago canadensis und Aufwuchs von Fraxinus excelsior				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1035	Fläche: in m ²	5340	Länge in m:	263
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1036	Fläche: in m ²	1691	Länge in m:	120
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1037	Fläche: in m ²	525	Länge in m:	50
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1038	Fläche: in m ²	3883	Länge in m:	261
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1039	Fläche: in m ²	902	Länge in m:	131
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	1040	Fläche: in m ²	1670	Länge in m:	139
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1041	Fläche: in m ²	1669	Länge in m:	87
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:	Christbaumkultur	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1042	Fläche: in m ²	972	Länge in m:	73
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1043	Fläche: in m ²	89	Länge in m:	70
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1044	Fläche: in m ²	658	Länge in m:	92
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Eschen-dominiertes Ufergehölz - teilweise schmal ausgebildet, teilweise zu Eschenwald verbreitet - mit z.B.: Fraxinus excelsior (dominant), Picea abies, Alnus glutinosa	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1045	Fläche: in m ²	27131	Länge in m:	512
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1046	Fläche: in m ²	32428	Länge in m:	554
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1047	Fläche: in m ²	2232	Länge in m:	136
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1048	Fläche: in m ²	23708	Länge in m:	610
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1049	Fläche: in m ²	59122	Länge in m:	1146
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1050	Fläche: in m ²	36512	Länge in m:	2011
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Traundamm mit Ufergehölzsaum: Prunus padus, Fraxinus excelsior, Alnus glutinosa, Crataegus monogyna, Ligustrum vulgare, Tilia cordata, Alnus incana, Cornus sanguinea, Lonicera xylosteum, Carpinus betulus	Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	1051	Fläche: in m ²	1937	Länge in m:	118
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	breite Baumhecke neben Ufergehölzsaum mit Fraxinus excelsior, Corylus avellana, Alnus glutinosa, Prunus padus				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1052	Fläche: in m ²	6791	Länge in m:	245
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1053	Fläche: in m ²	2605	Länge in m:	121
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1054	Fläche: in m ²	1764	Länge in m:	98
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1055	Fläche: in m ²	5073	Länge in m:	202
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1056	Fläche: in m ²	6128	Länge in m:	191
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1057	Fläche: in m ²	781	Länge in m:	58
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Baumgruppe bei Gutshof mit Picea abies, Betula pendula, Quercus robur und Ziergehölzen				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1058	Fläche: in m ²	8371	Länge in m:	305
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1059	Fläche: in m ²	3375	Länge in m:	151
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1060	Fläche: in m ²	979	Länge in m:	88
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1061	Fläche: in m ²	3061	Länge in m:	170
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1062	Fläche: in m ²	3999	Länge in m:	130
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	1063	Fläche: in m ²	21677	Länge in m:	398
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1064	Fläche: in m ²	2991	Länge in m:	238
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1065	Fläche: in m ²	4116	Länge in m:	172
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1066	Fläche: in m ²	40519	Länge in m:	508
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1067	Fläche: in m ²	583	Länge in m:	58
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:	junge Aufforstung mit Tanne (Abies sp/ Zierformen)	Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1068	Fläche: in m ²	4469	Länge in m:	155
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1069	Fläche: in m ²	2157	Länge in m:	100
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1070	Fläche: in m ²	950	Länge in m:	82
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1071	Fläche: in m ²	90836	Länge in m:	997
Bestandestyp:	0205 Obstplantage				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1072	Fläche: in m ²	3983	Länge in m:	201
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1073	Fläche: in m ²	1154	Länge in m:	76
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1074	Fläche: in m ²	1272	Länge in m:	81
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		

Ifd. Nummer:	1075	Fläche: in m ²	4058	Länge in m:	142
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1076	Fläche: in m ²	20480	Länge in m:	1409
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Gehölz auf künstlicher Geländeböschung/ Rekultivierungsfläche - heckenförmige Bepflanzung mit kleineren Lücken - vorherrschend sind Acer pseudoplatanus, Fraxinus excelsior, Salix fragilis, Populus tremula, Alnus glutinosa				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1077	Fläche: in m ²	2584	Länge in m:	102
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1078	Fläche: in m ²	8433	Länge in m:	224
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1079	Fläche: in m ²	48325	Länge in m:	1092
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	natürliche Terrassenkante von Norden nach Süden verlaufend - geprägt durch einen Vorfluter der Traun, den Katzenbach (orografisch rechts ausgebildet) - bewaldet, aber durch angrenzende Nutzungen (Verkehr, Siedlung) etwas beeinträchtigt - landschaftsprägendes Element (landschaftsgeschichtlich bedeutsam)				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1080	Fläche: in m ²	277963	Länge in m:	3226
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Markante, landschaftsprägende Terrassenböschung - entstanden durch die Abfolge von Abtrag und Sedimentation der Traun - überwiegend naturnah bewaldet - Siedlungsdruck von Norden her - im Östlichen Bereich befindet sich oberhalb der Terrassenkante die sog. Marienwarte - vorherrschende Arten sind: Acer pseudoplatanus, Fraxinus excelsior (dom), Ulmus glabra, Tilia cordata, Alnus incana, Corylus avellana, Sambucus nigra. Krautige: Imp noli tangere, Mercurialis perennis, steil abfallende Lehmwand, kleiner Abbau				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1081	Fläche: in m ²	114958	Länge in m:	1627
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Rest der markante Terrassenböschung rechtsufrig des Thalbaches (Zörerbaches) vor der Einmündung in die Traun (Jägerhof bis Achleiten) - der nördliche Abschnitt ist fast noch durchgehend naturnah bewaldet, der südliche Abschnitt verbaut und landwirtschaftlich genutzt				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1082	Fläche: in m ²	132124	Länge in m:	2409
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	südlicher Abschnitt der natürlichen Geländecke östlich des Thalbaches (Zörerbaches) - von Brandhof Richtung Süden bis zur Gemeindegrenze - von der ursprünglichen Bewaldung sind nur mehr Restflächen vorhanden - dazwischen liegen landwirtschaftliche Nutzflächen und Siedlungsflächen				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		
Ifd. Nummer:	1083	Fläche: in m ²	182251	Länge in m:	4631
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Traun: aufgeweiteter Talraum der Traun, der ursprünglich von mehreren Flussarmen durchzogen war – heute haben Traunregulierung und Kraftwerksbau den Fluss in ein enges Flussbett gezwängt. Dämme begleiten den Flusslauf - das Ufergehölz ist in weiten Bereichen einreihig ausgebildet - keine Dynamik zwischen Land- und Wasser-Lebensraum				
		Bearbeiter:	TB Lebensraum		